



# Steinsberger Bote

1212, Ausgabe 9



## Inhalt dieser Ausgabe:

- Expedition entdeckt altes Kloster
- Expeditionsbericht
- Turgol marschiert ein
- Cantorianer sichern Grenze
- Merseberger Zauberlehrling empfängt höchste Würden
- Der Magische Kreis
- Danksagung
- Neue Feiertage für Steinsberg
- Neuvergabe von Ministerposten
- Raynorismus nicht länger verboten
- Krieg gegen Thaskar
- Sirupmine verlagert Abbaustätte
- Wie breche ich einen Pakt und viele s mehr!

## Expedition entdeckt altes Kloster – Weitere Geschichte Steinsbergs enthüllt

Bereits in früherer Geschichte haben sich die Schleier der Vergangenheit, die über der Geschichte Steinsbergs lagen, gelüftet. Heute wissen wir zum Beispiel, dass es in Steinsberg eine Zeit gab, in der die Berge noch jung waren. Zu dieser Zeit begab es sich, dass der Herr der Schatten, mit dem Steinsberg auch in heutiger Zeit wieder Problem hat, mit wesentlich mehr Macht ausgestattet war. Ein junger Steinsberger zog aus, um Hilfe gegen die einfallenden Dämonen zu finden. In einem nicht näher definierten Land fand er schließlich das was er suchte – einen Orden, der sich der Bekämpfung von Dämonen verschrieben hatte – die Streiter Trykos, auch der Orden der schwarzen Sonne genannt. Diesem Orden gelang es über die Zeit, dem Herrn der Schatten Schaden zu zufügen und ihn zu schwächen.

Im letzten Götterlauf brach eine Expedition des Freizeit- und Handelsministeriums auf, um eines der alten Klöster dieses Ordens zu erkunden. Die Expedition war mit Erfolg gekrönt, das Kloster konnte erkundet und ein alter Schutzmechanismus gegen Dämonen und Untote wieder aktiviert werden.

Novo Spero, in den Schneebergen gelegen, wird zurzeit wieder aufgebaut und erweitert. Der Herzog hat das Kloster vertrauensvoll in die Hände von Großmeisterin Sulabethjida gelegt.

## Was tun bei Verbuchung?

### Expeditionsbericht vom stellvertretenden Expeditionsleiter Cales

Eventuelle Tagesabweichungen sind wahrscheinlich, da ich mich nicht mehr genau an jedes Detail erinnern kann. Ich bitte dies zu entschuldigen.

#### Tag 1

Nach zwei Wochen Fußmarsch erreichten wir endlich die 2000 Jahre alte Klosterruine in den Bergen. Kaum waren wir angekommen wurden wir von Dämonen und anderem Gezücht an einer von Schatten verseuchten Sonnenuhr angegriffen. Natürlich konnten wir den Angriff zurückschlagen, aber es war klar, dass das keine einfache Expedition werden würde.

Kurz darauf wurde die Taverne „Honigtöpfchen“ aufgeschlagen und gefeiert. Die Teilnehmer trugen sich beim Expeditionsleiter und Handelsminister Haddit (Ibn) in die Soldliste ein. Roderik eichte die Taverne gleich am ersten Abend (varische Tavernenbewertung: 10 von 5 Humpen).

#### Tag 2

Ein Einsiedler wurde entdeckt und bei ihm im Keller ein Frosthuhn und einer der Siegelsteine gefunden.

Die alte Klosterbibliothek wurde gefunden, bzw. deren Vorraum. Dabei auch ein Rätsel mit Druckknöpfen, die bei falscher Bedienung zum Tod führen konnten. Der Zugang zur Bibliothek führte über einen alten Minenschacht, der durch eine magische Barriere und ein Schachrätsel gesichert war. In der Mine war auch ein zweiter Siegelstein.

Vier Expeditionsteilnehmer wurden in der Bibliothek ungewollt in Bücher verwandelt, konnten aber am nächsten Tag erfolgreich zurück verwandelt werden.

Abends wurden wir wieder von Dämonen angegriffen, dabei war auch der unverwundbare „Prinz der Schatten“, der sich glücklicherweise zurückzog, nachdem seine Schergen erschlagen wurden.

Am Schachrätsel wurde ein Ritual durchgeführt, da kam ich aber als Reserve der Reserve erst dazu und kann nicht sagen, wofür das Ritual war.

#### Tag 3

Am nächsten Morgen gab es einen großen Kampf. Die Dämonen eroberten die Sonnenuhr zurück und verschmutzten sie. Der Prinz wird vertrieben.



Es tauchten immer mehr Geister aus dem ehemaligen Kloster auf, die an diesen Ort gebunden sind, und einigen konnte geholfen werden. Dadurch vermochten sie wieder zu sprechen, waren aber noch nicht befreit. Sie stellen verschiedene Aufgaben.

Nachmittags hatten die Advocati Mortis (Falk und Roderik) ihren ersten erfolgreichen Fall (bei mir vor dem Totengericht). Noch einmal vielen Dank! Ich kann nur jedem Raten, eine Todesversicherung bei den Advokaten abzuschließen!

## Tage 4 bis 8

Jetzt wird meine Erinnerung etwas verschwommen. Juri und Erwin, als Stellvertreter Sulas, haben sicher noch weitere Informationen, da sie sich vorbildlich um die Untersuchungen kümmern.

Am 5. Tag gab es eine große Dankesfeier der Geister und ein paar Tage später (oder nur einen?) wurde dann ein Ritual durchgeführt, um die Geister zu befreien, bei dem heraus kam, dass Erak, der Jäger (Geist), einen Pakt mit einem Dämonen geschlossen hatte, der jetzt wieder frei ist.

Die FASS tauchte zwischenzeitlich auf und tötete drei Arbeiter. Einer davon, ein Elf, wurde an Hütte 2 erhängt aufgefunden mit einem Zettel, dass der Handelsminister der nächste sein solle.

Der Einsiedler schnappte sich die Bröselbombe, die die FASS dabei hatte und sprengte den Zugang zu seinem Keller.

In Hütte 3 trieb angeblich ein Poltergeist sein Unwesen, wie sich herausstellte, war es aber das Haus selbst. Bei der Untersuchung ging ein Trupp Magier verloren, der am nächsten Tag erfolgreich zurück geholt werden konnte. Ein Siegelstein wurde in der Hütte gefunden und ein Baumsamen von Nitram gepflanzt und zum Leben erweckt (ein Ent?), der dann später in den Wald stapfte.

Irgendwo kam noch ein Siegelstein her, das habe ich aber nicht mitbekommen... glaube ich.

Immer mehr Anhänger Turgols sammelten sich im nahen Wald und errichteten dort ein Lager. Turgol wollte ein Buch ("Wie löse ich einen Pakt") haben und schaffte es durch einen Spion, sich eine Abschrift zu besorgen.

Zwischendurch verschwand Haddit, um die Truppenbewegungen Turgols auszukundschaften und ich wurde stellvertretender Expeditionsleiter.

Im Vorraum der Bibliothek wurde das Knopfdruck-Rätsel gelöst und ein Zugang zum Kerker entdeckt, wo ein über 2000 Jahre alter Barde gefangen war (er war mit einem dämonischen Fluch/Pakt belegt und verschwand später spurlos) und eine Art "Übungs dämon",

der besiegt wurde.

Magistra Neda war ebenfalls bei der Expedition zugegen, hatte jedoch mit ihren eigenen zeitlichen Problemen zu kämpfen (Sie reiste immer wieder ungewollt durch die Zeit).

leep hielt einen Vortrag über Xenoreligion.

... [zensiert, die freundliche Genehmigung des Zensors vorausgesetzt, durch die Redaktion des Boten]

Eine Gruppe Touristen wurde von den Drittsemestern herum geführt. Nach kurzer Pause kehrte aber nur noch einer der Reisegruppe zurück. Es wird vermutet, dass der Rest die nahen Sümpfe auf eigene Faust erfolglos erkundete.



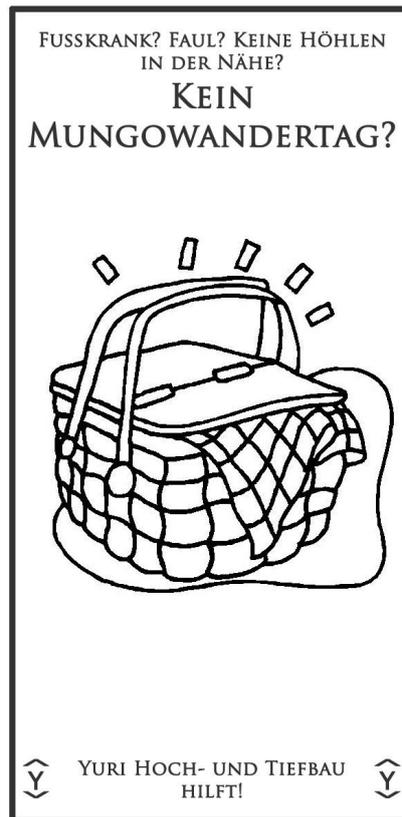
Meister Gliban wurde sein Titel aberkannt und er wurde zum Adepten des ersten Semesters zurückgestuft. Eine Untersuchung durch die Meistermagier der unsichtbaren Akademie zu Steinsberg brachte das Ergebnis, dass Kurt Gliban wieder zum Meister auf Probe ernannt wird.

## Tag 9

Die Lage in der alten Klosterruine spitzte sich zu. Es wurden nochmal vier Siegelsteine aufgetrieben (durch das Feenbild, die Kobolde, das Gebet und den Luftdjin). Wir wurden immer wieder von Untoten angegriffen, die wohl der Einsiedler erschaffen hatte (darunter auch der erhängte Elf). Uldvey wurde zum Heerführer ernannt.

Durch das Gebet an Vorin kann ich mich nicht mehr so genau an den Rest des Abends erinnern. Ich glaube, dass Turgols Leute angegriffen hatten und erfolgreich zurückgeschlagen wurden. Alle 8 Siegelsteine wurden eingesetzt und die Sonnenuhr gereinigt. An dieser Stelle einen großen Dank an Aspi, die den bierseeligen Varen mit hoher Wahrscheinlichkeit (90+/- Ri x 2) das Leben gerettet hat!

Der Keller des Einsiedlers/Nekromanten wurde gesäubert. Es wurde auch ein Seelenstein gefunden, der die Seelen von einigen Expeditionsteilnehmern einfieng. So würden sie den nächsten Morgen nicht überleben. Mitten in der Nacht wurde also ein Ritual abgehalten. Glanwen, Sonea, Riella und Thomas verwandelten sich in die Elemente (oder riefen sie herbei?) und zerstörten so den Stein mit Roderiks Hilfe.



## Tag 10

Es gab immer mehr Angriffe durch Turgols Leute, immer wieder Scharmützel. Zum Abend hin gab es dann erfolgreiche Verhandlungen, dass Turgols Leute vorbeiziehen dürfen (nach Hohensolms) und dafür die gefoltete Dana frei lassen. Mit dem Lied „Kommt an unsere Seite“ konnten vier Anhänger zurück geholt und der Pakt gebrochen werden. Anschließend wurden die verbleibenden Dämonen in der Festung getötet.

Es ist sicher noch mehr geschehen und an einigen Punkten könnte man noch viel weiter ins Detail gehen. Doch sollte durch diesen Bericht die Lage am Kloster und der Erfolg der Expedition klar werden.

Vielen Dank an alle Expeditionsteilnehmer für die gelungene Arbeit!

Cales



Du bist unterwegs in Aerion?  
Du hast Hunger?  
Du hast Durst?  
Du suchst ein warmes und  
trockenes plätzchen?

Dann komme zur wandernden  
Taverne "Zur Wanderratte" in  
Aerion. Wir bieten das alles in  
guter Qualität und zu  
bezahlbaren preisen.  
Solange Du zahlen kannst, sind  
wir frei von Vorurteilen; auch  
Skaven sind gerne gesehene  
Gäste.

Du findest uns entlang der  
post- und Handelswege Aerions.  
Man kann uns auch für  
Handelskarawanen, Expeditionen  
oder Touristenausflüge buchen.  
Die Erreichbarkeit ist dank der  
Steinsberger Feldpost gegeben.



## „Prinzregent“ Turgol marschiert ein

Hohensolms, Nachbarland Steinsbergs im Norden, wurde von den Truppen Turgols überrannt. Der Usurpator hat seine Thaskarer Truppen um sich gesammelt und versucht nun von seinem neuen Stützpunkt aus weitere Seelen für seinen Herren zu sammeln.



Im letzten Götterlauf fielen Turgols Truppen das erste Mal in Steinsberg ein. Über weitere Ziele Turgols ist nur bekannt, dass er die Herrschaft über Steinsberg haben möchte und Seelen für seinen Herren sammelt.

Sollten sich also Truppen Turgols offen zu erkennen geben, sie tragen Wappenröcke in schwarz und weiß mit dem Steinsberger-Turm-auf-Hügel Motiv, kann man davon ausgehen, dass es zu Kampfhandlungen kommen wird.

Je nach Profession und Fähigkeiten ist auch der Durchreisende gebeten, sein Bestes zu geben um Steinsberg nicht dem Feind in die Hände fallen zu lassen.

Turgols Motto dürfte sein: „Zuerst Steinsberg, dann die ganze Welt.“ Tun wir unser Bestes, um das zu verhindern!

Die Expedition des letzten Jahres brachte einige unerwartete Ergebnissen. Sie führte aber auch zu Entwicklungen, die sich, aller Voraussicht nach, positiv für Steinsberg erweisen werden.

Zu letzteren Entwicklungen zählt wohl auch der jetzt an der Grenze zu Hohensolms, im Gebirge, ausgehobene Außenposten der Cantorianer.

Seit vielen Jahren schon sind die Cantorianer, allen voran ihr Protector Major Cantoriani Gladien Shugan, als Freunde und Verbündete Steinsbergs bekannt.

## Cantorianer machen Grenze dicht

Als schlagkräftige Truppe standen sie, gemeinsam mit Steinsbergern, schon gegen unzählige Feinde, Bedrohungen und Gefahren.

Im Verlaufe der letzten Monate ist im Norden, in der Baronie von Hochtal, ein cantorianisches Fort entstanden. Die Cantorianer sollen hier, auf Bitten des Herzogs, die steinsberger Grenzverteidigung verstärken und unterstützen.

Über die Stärke der dort ständig stationierten Truppe wollte die cantorianische Führungsebene aus militärisch-strategischen Gründen keine Auskunft geben. Beobachtungen der Streifentätigkeiten aber haben ergeben, dass sich im Posten mindestens Truppen der Stärke einer Dekurie befinden müssen.

Aus Insiderquellen konnte der Bote erfahren, dass im Falle der Notwendigkeit, eine Aufstockung der Truppen absolut zeitnah und problemlos möglich wäre.

## Wenn die richtigen Worte fehlen

Da sitzt er am Tisch, der Verliebte, und versucht, seiner Angebeteten einen Brief zu schreiben. Doch spricht sein Herz nicht in vollendeten Sätzen zu ihm. Er kaut am Federkiel, rauff sich das Haar. Kaum hat er ein paar Worte zu Papier gebracht, knüllt er das Blatt und wirft's ins Eck, wo schon manch anderer Papierball weilt.

**Früher hätten Verliebte an dieser Stelle aufgegeben – heute schaffen wir Abhilfe.**

Wieder war sie die Einzige die zur Teerunde keinen neuen Brief des Herren der sie anbetet vorzeigen konnte. Könnte daran liegen, dass es da keinen gibt. Sie fühlt sich einsam und allein. Dabei wüsste sie doch genau vom welchem Herren sie sich sehnlichst solcherlei Schreiben erhofft.

**Früher hätte es auch beim nächsten Teestündchen nicht anders ausgesehen – heute gibt es uns.**



Für all Jene, die so gerne Ihren Liebsten mit einem romantischen Liebesbrief überraschen würden, aber nicht wissen, welche Worte zu wählen sind. Aber auch für die, die sich selbst das Leben mit einem Brief voller Liebesbeteuerungen versüßen wollen, ist unser Dienst gedacht.

Wir haben die nötige Muße und finden die richtigen Worte, um dieses wonnig warme Gefühl im Herzen, jenes Kribbeln im Bauch niederzuschreiben

**Mit Deinen Gefühlen und unserem Talent verfassen wir gemeinsam einen unvergesslichen Herzensbrief.**

Wir beschäftigen erfahrene Schreiber aus vielen Ländern, die einen genau auf Deine Wünsche und Beweggründe passenden Liebesbrief individuell für Dich anfertigen.

Um den genau zu Deinen Wünschen passenden Liebesbrief zu schreiben und die richtigen Worte zu wählen, benötigen wir natürlich möglichst genaue Informationen. Dass Deine Angaben dabei streng vertraulich behandelt werden und unter keinen Umständen an Andere gelangen, ist, wie sollte es anders sein, mehr als nur selbstverständlich.

Alles Weitere erfährst du nach Anforderung der Informationsformulare oder auch bei einem streng vertraulichen, persönlichen Gespräch.

Du findest uns in Alt-Steinsburg im Grünen Weg in der Redaktion des Boten.

## Herzog Allesmirs offizielle Stellungnahme zum Turgolproblem

Nachdem sich Nachrichten häufen, das ein Person, die sich Turgol nennt, Angriffe und Unternehmungen in Steinsberg durchgeführt hat, wird es notwendig, sich hier zu Wort zu melden. Denn dies hat an manchen Orten zu viel Verwirrung geführt. Denn weiterhin ist das gesamte Herzogshaus überzeugt das mein Sohn Turgol nicht mehr in dieser Welt weilt. Daher scheint es notwendig, die Ereignisse beim Totengericht, um die es ja viele Gerüchte gab nunmehr nachzuerzählen.

Wie es ja üblich ist, sucht der Tote nach Führsprechern und ich war froh, dass mein Sohn auch mich hinzu rief, neben dem Protector und Glanwen.

Bei all seinem Handeln war er mir doch stets lieb und ich traure auch jetzt noch um ihn. In der Verhandlung wurde – wie es ja üblich ist – das Leben und Wirken meines Sohnes eingehend betrachtet, insbesondere schien das Totengericht zu erörtern, ob seine Aufgabe hinieden abgeschlossen sei, oder ob es noch anderes gäbe, das er vollbringen möge. Wir drei Fürsprecher konnten die strengen Fragen des Anklägers zur Zufriedenheit des Todes beantworten. Ich meine, das sich die Waagschale zugunsten meines Sohnes neigte. Wem es nicht geläufig ist – der Tod hört die Argumente für und wider und jedes, das ihm eingängig scheint, bewertet er mit einer Kugel. Schwarz gegen den Toten, weiß für ihn.

Als der Ankläger schließlich dazu überging, die Kugeln zu zählen wurde mein Sohn nervös. Ein gewisses Misstrauen lag ihm in der Natur und so vermutete er halblaut, der Ankläger zähle nicht gewissenhaft und zu seinen Ungunsten.

Ich für meinen Teil konnte nichts dergleichen im Handeln des Anklägers sehen, auch wenn sich wohl meine beiden Mit-Führsprecher von Turgol anstecken ließen. Das mag wohl auch darin begründet sein, das der Ankläger Turgol wenig freundlich behandelte, doch liegt das in der Natur seines Amtes. Es ist kaum glaubhaft, dass der Tod in der Wahl seiner Helfer nicht strenge Maßstäbe anlegt.

Als die Auszählung vollendet war, und der Ankläger das Ergebnis verkünden wollte erschien mit einem Schlag ein Eindringling, den wir mittlerweile als den Einflüsterer identifiziert haben. Ein alter und mächtiger Dämon, der schon lange sein Unwesen in Steinsberg treibt.

Keiner der Anwesenden konnte sich rühren, selbst der Tod schien gebannt auf seinem Platz zu sein, mit einer Ausnahme: Mein Sohn Turgol.

Mit den Worten "Du gehörst mir" wandte er sich an Turgol, der, es darf nicht verschwiegen werden, den Moment nutzte um dem Ankläger hämische Grimassen zu schneiden. Ohne erkennbare Furcht, ja mit Genugtuung folgte er dem Einflüsterer.

Wie es ja nunmehr ruchbar wurde, hatte mein Sohn wohl einen wahnsinnigen Pakt mit dem Dämon geschlossen. Im Gegenzug zu 1000 Seelen solle er Schutz und Unterstützung gewährt bekommen, um die Macht in Steinsberg zu erringen.

Mein Vaterherz ist voller Gram,  
da ich mit ansehen musste, wie  
mein Sohn das Leben, das er fast  
zurückgewonnen hatte wegwarf  
und auf ewig tot zu bleiben.  
Darum ist es, wie mein Sohn es  
selbst entschieden hat. Er ist nicht  
länger von dieser Welt und sein  
Tod ist endgültig.

Dies hat sich das Herzoghaus  
eingestanden und dies ist, was  
Steinsberg sich eingestehen muss:  
Derjenige, der sich Turgol nennt,  
ist nicht mein Sohn und hat auch  
nichts mehr gemein mit dem was  
Turgol einst war.

*Schwertzen, Schnapps und scharfe Bräuze!*

# Honigtöpfchen



*Der Abend hat schlecht angefangen?  
Die große Schlacht verloren?  
Die Sieger schleifen euch von dannen,  
an Haaren oder Ohren?*

*Wenn einem soviel widerfährt  
ist das nen großen Cocktail wert!*

*Sauf dir deine Feinde schön!*



Am 6. Tag des vierten Mondes  
im Jahr 1212 ist es soweit!

Das Musical – Herzogtum der  
Liebe – hat im Honigtöpfchen  
Uraufführung!

So erscheint zahlreich und früh  
Genug, um Euch die besten  
Plätze in den ersten Reihen  
zu sichern!

Die Besetzung des Honig-  
töpfchens wird selbstver-  
ständlich auch in den Pausen  
des Stückes für Euer leibliches  
Wohl sorgen.

Wir bitten daher, vom Mit-  
bringen überreifen Obstes,  
Gemüse oder faulen Eiern  
abzusehen!

Auch Bröselbomben und  
Armbrüste befinden sich in  
ausreichender Anzahl vor Ort.

*Steinsberg  
das Musical*

ADOBE  
-AUCH DEINE OHREN BLUTEN ENDLICH-  
DAS STEINBERG-MUSICAL

EINE BARDENTAGSPRODUKTION NACH EINER IDEE DES FREIZEIT-  
MINISTERIUMS - MUSIK + CHOREOGRAPHIE - RODERIK, MANDA, IBN,  
HELLENA - REGIE - RODERIK - PRODUZIERT VOM FREIZEITMINISTERIUM

## FASS verübt weiterhin Anschläge auf den Handelsminister

Auch im vergangenen Jahr wurde unser Handelsminister Opfer der FASS. Nichtsahnend saß er an einem sonnigen Nachmittag im Honigtöpfchen, als eine Delegation der FASS die Taverne stürmte. Sie waren auf der Suche nach einem „Aussteiger“ aus der Vereinigung. Unser Handelsminister warf sich todesmutig in den Bolzen der für den reuigen Sünder gedacht war. Leider überlebte der „Aussteiger“ den Angriff trotzdem nicht, unser Handelsminister hingegen konnte gerettet werden.

Das war nun bereits der zweite direkte – erfolglose – Angriff auf den elfischen Minister. Nachdem er ihnen im Jahr vorher Arbeit geboten hatte und sie ihn mit einem Bolzen belohnten wird es wohl zur Tradition den Handelsminister einmal im Jahr zu erschießen.

Erfolg, Brösel, Arbeit und Glück findet man bei der FASS nicht. Respekt, Toleranz und Rücksichtnahme sind für sie Fremdwörter. Ob das wohl in irgendeinem Zusammenhang stehen mag?

## Rätsellecke

Das Rätsel besteht aus drei mal drei Quadraten, die jeweils wieder dreimal drei Felder haben. In jedem dieser Neuner-Quadrate, aber auch in jeder Zeile und jeder Spalte müssen alle Zahlen von 1 bis 9 vorkommen. Der Rest ist Logik und viel Ausprobieren.

	1		9			8		
					8			4
6		5				7		
	9			6				8
			2		7			
8				3			6	
		2				5		3
1			4					
		6			2		1	

3								2
4			9		8			6
1		7					4	5
		8		1		5		
			8		4			
		1		5		2		
7		6				9		3
9			7		5			4
8								7

Mit Abschluss der großen archäologischen Expedition zu Beginn des letzten Jahres kam es zu einer unerwarteten Auszeichnung für einen Lehrling der magischen Künste (Anm. d. Red.: Kein Schüler der steinsberger Akademie).

Nach Ausfall der durch den Expeditionsleiter bestimmten Koordination der magiebegabten Teilnehmer,

übernahm der bis dahin noch eher unauffällige Lehrling diesen hochverantwortlichen Posten. Dabei legte er neben unbändiger Einsatzfreude ein begnadetes Organisationstalent an den Tag. Außerdem entwickelte er sich durch seine Fähigkeit, einen absolut kühlen Kopf und eine hochgradige Gesamtübersicht zu behalten, zu einer der wichtigsten Stütze der Expeditionsleitung.

Die Übertragung dieses Postens an Erwin, so die Expeditionsleitung im Nachhinein im Gespräch mit dem Boten, sei eine Entscheidung gewesen, die man zu keinem Zeitpunkt bereut habe. Dadurch, dass die Koordination der magischen Teilnehmer endlich in Gänze und mit Vernunft und Verstand organisiert wurde, konnte man sich wieder mehr um die originären Aufgaben der Expeditionsleitung kümmern.

Unser hochverehrter Herzog lud nach Expeditionsende zu einem Treffen von für die Expedition wichtigen Personen. Unter ihnen auch der Magierlehrling Erwin, welchem für seine herausragenden Leistungen während der Expedition ein Orden durch den Herzog verliehen wurde.

## Merseberger Magiernachwuchs durch Herzog geehrt!

Die Auszeichnung durch den Herzog macht es deutlich, man wächst an seinen Aufgaben und so manches Mal werden schlummernde Talente geweckt.

Erwin, wohlmöglich waren das die ersten Schritte auf dem Weg zu einer großen Karriere. Weiter so.

Um ein Interview mit dem Ausgezeichneten bemüht sich der Bote für die nächste Ausgabe.

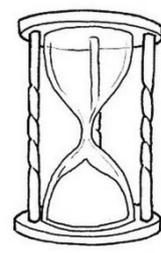


**Jrgendwann kommt auch Deine Zeit!**

**Sei darauf vorbereitet!**

**Schließe besser gleich eine Versicherung ab!**

**Komm zu den Advocati Mortis!**



**Das Ministerium für Inneres stellt ein**

**Verwaltungsjurist als Assistent der Ministerin**

**unter üblicher Bezahlung (10 % weniger als die Ministerin)**

(Organisationswesen)

Übernehmen Sie eine spannende und verantwortungsvolle Aufgabe und unterstützen Sie unsere Ministerin in allen Rechts- und Organisationsangelegenheiten! Ihr Schwerpunkt liegt dabei in der **persönlichen Assistenz** der Ministerin. Stellen Sie ihr Organisationstalent unter Beweis! Sie führen selbstständig die Korrespondenz, bearbeiten den Postein- und -ausgang, bereiten Präsentationen und Meetings vor, vereinbaren Termine, buchen Reisen und empfangen unsere Gäste. Führen das Büro in Abwesenheit der Ministerin. Gleichsam unterstützen sie die Ministerin beim Entwurf von Gesetzen und Vorlagen und sind verantwortlich für Vertragsprüfung und Vertragsaufsetzungen.

**Eine anspruchsvolle Herausforderung**

**genau das Richtige für eine engagierte Persönlichkeit**

Was Sie außer einem verwaltungsrechtlichen Studium sonst noch brauchen? Am meisten überzeugen Sie uns mit einem souveränen, verbindlichen Auftreten und einer ausgeprägten Kommunikationsstärke. Selbstverständlich für diese Position ist ein hohes Maß an Zuverlässigkeit und Loyalität.

*Sollten Sie die Halbfinalrunde der letzten „Mr. Mittellande“-Wahl nicht erreicht und keine blauen Augen haben, sehen Sie von einer Bewerbung bei uns ab.*

In puncto Kaffeekochen und Kuchenservieren macht ihnen keiner etwas vor. Massage- und Entspannungstechniken beherrschen sie im Schlaf. Sie behalten im Tagesgeschäft den absoluten Überblick und einen kühlen Kopf, wenn es mal turbulent wird. Mit Ihrer außergewöhnlichen Einsatzfreude und Ihrer positiven Ausstrahlung sind Sie eine Bereicherung für das ganze Ministerium.

**Ergreifen Sie jetzt Ihre Chance auf eine abwechslungsreiche Aufgabe mit viel**

**Eigenverantwortung**

**in einem wieder aufstrebenden Ministerium!**

**Für detaillierte Informationen und nähere Auskünfte zum Einstellungsverfahren kontaktieren Sie uns über die Feldpost oder kommen Sie direkt vorbei.**

Sulabethjida aus Tuzak

**Hellena-Gismine von den Nebeleichen**

**Innenministerin**

**Praktikantin im Handelsministerium**

**Haus der Ministerien**

**Haus der Ministerien**

**Am Alten Markt**

**Am Alten Markt**

**Steinsberg**

**Steinsberg**

Die Geschichte der Antimagie ist eine Geschichte voller Missverständnisse.

Das richtige Entsorgen von magischem Kraftpotenzial ist eine Prozedur, die mit steigender Intensität der magischen Kraft die in einem Gegenstand, einem Ort oder einer Person gespeichert ist, immer komplexeren Vorbereitungen bedarf.

# Der Magische Kreis

Reicht es zum Beispiel zur Vorbereitung eines Rituals die natürlich vorkommende Matrix ordnen und störende Faktoren auszugleichen – bei Nichtfunktionieren reicht es sich einen einfacheren Ort zu suchen – so wird es bei Gegenständen, die Kräfte in sich tragen die man nicht kontrollieren kann oder möchte, wesentlich schwieriger.



Angesprochen seien hierbei vor allem die chaotischen Kräfte – die der Feen und Dämonen. Feenmagie zu ordnen ist nahezu unmöglich. Als am Einfachsten hat sich hier erwiesen, die zerstörerische Kraft eines Energieballs zu nutzen, um die chaotische Magie los zu werden. Zum Glück gibt es wenige Artefakte der Feen und immer wieder durchreisende Priester die sich hiermit beschäftigen können.

Dämonische Artefakte allerdings sind nicht so einfach zu entsorgen. Will man die Macht des Dämons beim Brechen der Magie nicht frei werden lassen so müssen hier im Vorfeld Überlegungen anlässlich des Verbleibs der Kraft

angestrebt werden. Möglichkeiten hierfür bieten sich in alle möglichen Richtungen.

So könnte man zum Beispiel die Kraft irgendwohin einsperren. Man macht sie damit zum Problem anderer Leute, wie man am magischen Abfall in Wolfengrund sieht.

Man könnte die Kraft aber auch umformen. Hierbei ist zu beachten, dass die Eventualität besteht, dass dämonische Mächte beim Umformen der Magie im Formenden hängen bleiben und im Körper des Magiers Dinge tun. Auch der Geist, die Gefühle und die Kraft des Magiers müssen geschützt werden. Je nach Aufwand und Potenz der zu zerstörenden Kraftquelle muss der Magier sich eventuell auf andere Schutzquellen stützen.

Ihr seht also, liebe Leser, besser vorher zweimal drüber nachgedacht als im Ritualkreis gestanden und vom Dämonen besessen zu werden.

Eure Sula

**WARNUNG AN ALLE  
FELDPOSTBOTEN:**

In fernen Landen wurde eine skavengroße Kastenfalle gefunden, welche einen ordentlich frankierten und zuzustellenden Brief als Köder hatte. Unter keinen Umständen alleine versuchen die Falle zu überlisten. Sachdienliche Hinweise wer für diesen perfiden Anschlag auf den freien Austausch von Meinungen verantwortlich ist bitte an die Steinsberger Garde.

## Ja, ich auch noch...

Neugier? Langeweile? Nette Leute treffen? Feiern? Grad nix anderes zu tun? Chronisches Hinterherlaufen?

Keine Ahnung was Euch dazu gebracht hat an unserer Expedition teilzunehmen. Die zwei Wochen Fußmarsch durch Steinsberger Matsch, das Überqueren von improvisierten Brücken, der schwierige Aufstieg die letzten paar Meter Höhe... Der Überfall durch Turgols Truppen, das Zusammengeschlagen werden durch die Dämonen, die schmerzenden Füße, die Kopfschmerzen und den Druck in den Ohren durch die ungewohnte Höhenluft, das Rätseln an diversen Stellen, dass weitere Kopfschmerzen und Verbuchung mit sich führte, weitere Kämpfe, das Herumschlagen mit der FASS und dem Tod, abendliche Besprechungen, Eintragen in Listen, das Brechen von Pakten, das Erfüllen von Wünschen der Expeditionsleitung und der Geister, das Schreiben von Liedern und schließlich das Alleine-gelassen-werden von der Expeditionsleitung.

Ich weiß nicht wie und womit ich Euch alle verdient habe! Aber ich möchte mich auf diesem Weg noch einmal bei allen bedanken die diesen Weg mit uns gegangen sind und erst durch ihren Beitrag diese Expedition zu dem gemacht haben was sie war – ein voller Erfolg für alle Beteiligten!

Ich weiß dass einige von Euch, auch ich, vom Herzog ein persönliches Geschenk erhalten haben. Das kann ich Euch leider so nicht bieten, aber wann immer Ihr Probleme habt, meldet Euch bei mir.

In Hoffnung auf baldiges Wiedersehen

Eure Sula

**Gesucht, gefunden**

Das Freizeitministerium gibt bekannt, dass Reisende und Einwohner in Zukunft besser auf ihre Sachen aufpassen müssen. Alternativ müssen Dinge ab sofort beschriftet werden.

So wurde zum Beispiel ein Artefakt gefunden welches nach eingehender Untersuchung und

ziemlichem Aufwand als Ding, welches einem seine Ängste, Wünsche und Hoffnungen zeigt deklariert werden konnte. Wäre es beschriftet gewesen, eventuell sogar noch mit Nachsendeadresse hätte man sich den Aufwand sparen können.

Selbiges gilt nicht nur für Artefakte – Schwerter, im Feind stecken gelassen, Personen, in gläsernen Särgen gefunden, Tränke gegen Fußgeruch die in Farbe, Konsistenz und Geruch sehr stark Heiltränken ähneln und ähnliches sollten in Zukunft mit einem Schild ausgestattet werden auf dem klar Ersichtlich wird wer der Besitzer des Gegenstandes ist und welche Wirkung es hat.

Für allgemeine Schildchen in Steinsberg!

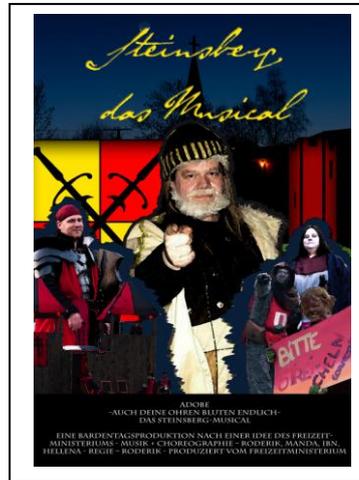
## Die Ministerien für Handel und Freizeit geben bekannt

In Zusammenarbeit mit dem Freizeitministerium und mit freundlicher Genehmigung und Unterstützung des Herzogs gibt das Handelsministerium offiziell bekannt, dass es einen neuen Feiertag in Steinsberg geben wird. Der Feiertag findet einen Tag vor der Fülle des Vierten Mondes statt – sollte es sich bereits um einen „freien“ Tag handeln, an dem nicht gearbeitet wird, so wird der Feiertag auf den Tag vorher verschoben. Am „Mungo-Wander-Tag“ sei ein jeder Steinsberger und Durchreisender gebeten, fellige Kleidung zu tragen, sich seine Freunde und Verwandtschaft plus einen Picknickkorb zu schnappen und in die nächste ungefährliche Grotte zu reisen. Dort soll man dann mit seinen Lieben einen schönen Nachmittag bei Picknick und Musik verbringen.

Unterstützt durch Yuris Hoch- und Tiefbau.



„Unglaublich, der Haddit, jetzt schenkt er seiner Ollen nen Feiertag! Acari, wir brauchen auch so was.“



### DAS HERZOGTUM DER LIEBE

Das Steinsberg-Musical

Nach einer Idee des  
Freizeitministeriums

Musik + Choreographie – Roderik, Ibn, Hellema  
Eine Bardentagsproduktion

Mit vielen Stargaesten wie zum Beispiel.

Der Innenministerin

Dem Handels- und Finanzminister

Dozenten der UU

Bekannten Gaesten aus fernen Laendern

Die Freizeitministerin gibt offiziell bekannt, dass es einen weiteren offiziellen Feiertag in Steinsberg gibt – den „Bardentag“. Der Feiertag findet in diesem Jahr einen Tag nach dem „Mungo-Wander-Tag“ statt. Am „Bardentag“ sei ein jeder Steinsberger und Durchreisender angehalten, die anwesenden Barden zu ehren und zu feiern. Die Barden seien gebeten, die Wünsche und Vorschläge des Publikums zu beachten.

Zur Feier des 1. „Bardentages“, am 6. Tag des 4. Mondes 1212 nach der Allerländischen Zeitrechnung, gibt das Freizeitministerium weiterhin bekannt, dass die Uraufführung des Musicals „Adobe“ zur 4. Mittagsstunde im Honigtöpfchen stattfinden wird. Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

Bei der Kabinettsitzung zur Jahreswende 1211 / 1212 ergaben sich folgende neue Posten:

Minister für Geschichte: Da Lady Kareffa seit über 10 Jahren nicht mehr in Steinsberg weilte wurde ihr der Posten aberkannt. Der Posten wurde gestrichen und die Aufgabe der Geschichtsschreibung fällt wieder der Akademie zu.

Minister für Feenangelegenheiten: Der Posten des Ministers wurde zwischen Fayra Silbensang und Milan geteilt. Die Bardin soll

sich in nächster Zeit um die Verwaltung und Milan um den exekutiven Part kümmern.

Minister für Verteidigung / Militärische Angelegenheiten: Diesen Posten gibt es nicht. Um alles Militärische kümmert sich Milan.

Minister für Gesundheit: Der Posten ist vakant. Bewerbungen bitte an die Ministerien oder direkt an das Herzogshaus.

Außenminister: Wird es keinen geben. Steinsberg hat einen Rat von Diplomaten, dem unter anderem Milan vom Felsenwald und Danar Obsidian angehören, der zurzeit Ramon de Devito unterstellt ist.

Minister für Handel: Den Posten hält weiterhin Haddit inne.

Minister für Finanzen: Um den Staatshaushalt wird sich zunächst Haddit Ibn Ahman Abu Djeleff al` Haqj kümmern bis er eine Person gefunden hat die er für würdig erachtet. Bewerbungen bitte direkt an das Handelsministerium.

## Großes Roulette bei der Ministerposten- neuvergabe zur Jahreswende

Minister für Freizeit, Kultur, Geschichten und Legenden: Darum kümmert sich weiter Sulabethjida bis sie eine geeignete Person zur Übernahme gefunden hat. Bewerbungen hierfür bitte ans Innenministerium.

Ministerium fürs Innere:

Den Posten und alle damit einhergehenden Pflichten (Rechte habe ich bisher noch keine gefunden) hat ab sofort Sulabethjida inne.

Ministerium für Unterirdische Angelegenheiten: Der Posten wird dem Innenministerium untergeordnet. Es wird geprüft ob man diesen Posten weiterhin braucht, da nie schriftliche Berichte eingereicht wurden.



← Das muss nicht sein!

**Schließe lieber gleich eine Versicherung ab und lebe Dein Leben so wie es Dir gefällt!**

**Advocati Mortis - damit DU nicht für immer fort bist!**

## Verhandlungs- erfolg zur Steigerung der Sicherheit in Steinsberg

Herzog Allesmir gibt offiziell  
bekannt:

Nach zähen Verhandlungen zwischen hochrangigen Vertretern Steinsbergs und der Kirche Raynors konnte ein Waffenfrieden vereinbart werden.

Die Raynoristen erklärten ihre Treue gegenüber der Rechtsordnung Steinsbergs. Im Gegenzug werden ihnen sämtliche Rechte und Pflichten eines Staatsbürgers Steinsbergs zuerkannt.

Das Herzogshaus begrüßt dass nach all dem Leiden und sinnlosen Kämpfen ein neues Kapitel in friedlicher Zusammenarbeit aufgeschlagen werden kann.

Wir sehen darin eine Bestätigung der alten Steinsberger Politik des Lebens und Leben lassens.

## Die kluge Ratte

Es war einmal eine alte, graue Ratte die, wie man sieht, ein Fass gefunden hatte.

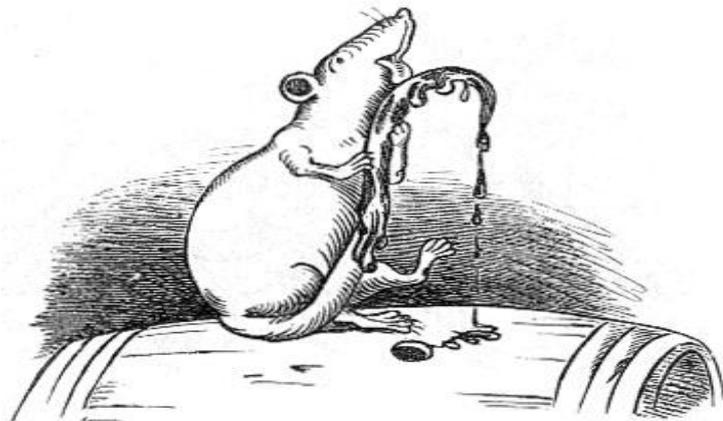
Darauf, so schaut die Ratte hin und her, was in dem Fasse drin zu finden wär~.

Schau, schau! Ein süßer Honig ist darein doch leider ist das Spundloch viel zu klein.

Indes die Ratten sind gar nicht so dumm, sieh nur, die alte Ratte dreht sich um.

Sie taucht den langen Schwanz hinab ins Fass, und zieht ihn in die Höh~ mit süßem Nass.

Nun aber ist die Ratte gar nicht faul, Und zieht den Schwanz sich selber durchs Maul.



*Schmerzen, Schnapps und scharfe Bräutel*

# Honigtöpfchen



*Hundswache? Ritualbedeckung? Pallisadendienst?  
Du steckst dir die Beine in den Bauch und lechzt nach  
einem eiskalten „TL“?*

**HONIGTÖPFCHEN FELDNOTDIENST  
LIEFERUNG BIS AN DIE FRONT!**

*Phexen's Handelscompagnie*  
präsentiert:



## Sonderangebote zur Frühjahrsoffensive



### Der „Garde-Deal“:

25 Nallebarden  
25 Uniformhemden und Dosen  
25 Dolche „Kurzsaß“  
25 Kurzschneter „Gladius“  
25 Feldplatten „Kürass & Zeug“  
25 Wappenröcke, dreifarbig  
1 Standarte mit Feldzeichen

Bei Bestellung von  
10 Garde-Deals  
gibt es ohne Aufpreis  
100 Lederrucksäcke  
und  
3 Großraumzelte  
gratis!!!

**30%**

**nur 26,05 G**



### Der „Langschwerter-Deal“:

25 Zweihänder  
25 Satz Landsknechtskleidung  
25 Dolche „Kurzsaß“  
25 Gehärtete Kurbul  
25 Satz Feldgeschirr  
12 Zweimannzelte  
1 Standarte mit Feldzeichen

Bei Bestellung von  
10 Langschwerter-  
Deals  
gibt es ohne Aufpreis  
5 Großraumzelte  
gratis!!!

**35%**

**nur 60,35 G**



### Der „Kavallerie-Deal“:

15 Morgensterne o. Streitkolben  
15 Gestechrüstungen  
15 Dolche „Kurzsaß“  
15 Kettenhemden, lang, vernietet  
15 Alamüter Schlachtrösser  
45 Kriegslanzen  
1 Standarte mit Feldzeichen

Bei Bestellung von  
10 Kavallerie-Deals  
gibt es ohne Aufpreis  
5 Rossharnische pro  
Deal  
gratis!!!

**25%**

**nur 158,45 G**



### Der „Landwehr-Deal“:

40 Kurzschneter, 2te Wahl  
40 Gambeson, 2te Wahl  
40 Eisenhüte, 2te Wahl  
40 Holzschilde, 2te Wahl  
40 Satz Kleidung (gebraucht)  
40 Dolche „Kurzsaß“, 2te Wahl  
40 Lederranzen samt Geschirr  
1 Standarte (gebraucht)

Bei Bestellung von  
10 Landwehr-Deals  
gibt es ohne Aufpreis  
20 Armbrüste (neul)  
gratis!!!

**45%**

**nur 38,70 G**

**Jetzt aufrüsten!!!**

**Löwenstarke Angebote!**







Das Leben eines Bösewichts in Steinsberg ist nicht immer leicht und oft von Rückschlägen geprägt.

Menschheit ist drin. Die Frage, egal ob ich mit meiner Macht einen Dämonen töte, einen Baum fälle oder Informationen zugänglich mache, sollte

## Höhen und Tiefen

Manchmal meinen sie schon das Licht am Ende des Tunnels zu sehen, sie erheben ihre Hand um nach der Krone der Herrschaft zu greifen, doch das was im Dunkeln funkelt ist selten das erstrebte Glück. Idee und Durchführung sind meist zwei verschiedene paar Schuhe. Bleibt auch immer noch die Frage: Bösewicht oder nicht? Dinge wie zum Beispiel dem Prinzen einen Unsterblichkeitstrank zukommen zu lassen damit er nicht an Altersschwäche im Feenwald stirbt sind zwar gut gemeint, es kommt aber nicht so gut an, wenn man dazu Menschen opfert und Dämonen beschwört. Auch die guten alten Opfer muss man hier erwähnen, die nur als Puppen an Stricken benutzt werden. Simon Reblaus war zum Beispiel eine solche Puppe, Kallas der mit der guten Grundidee. (Der Bote berichtete – siehe hierzu Bote Nr. 3).

Allgemein möchte ich darauf hinweisen, dass man seine Taten immer beurteilen sollte nach dem, was daraus entstehen kann. Im Normalfall sollte man immer mit dem schlimmstmöglichen Ausgang rechnen. Dieser Ausgang ist nicht immer das eigene Dahinscheiden, der Verlust der eigenen Seele oder das Enden als Steinstatue im Garten eines Magiers, nein, es kann noch schlimmer kommen – selbst die Vernichtung der gesamten

also sein – kann ich mit den Folgen meines Handelns leben?

Töte ich zum Beispiel einen Dämonen in seiner Heimatebene, heißt das zunächst dass er für immer tot ist. Töte ich ihn hier, verbanne ich ihn nur zurück dorthin. Also, gehen wir davon aus, ich töte den Dämonen also endgültig. Damit beseitige ich zunächst einmal ein Problem. Andererseits öffne ich den nachfolgenden „Niederer Dämonen“ eine Tür um nachzuströmen. Eventuell lernt der Dämon, der den Posten des alten Dämons übernimmt, aus dessen Fehlern. Das heißt, es wird nicht so einfach den neuen Dämonen zu töten oder zu besiegen.

Tötet man den Dämon nicht sondern Verbannst ihn hat man auch ein Problem beseitigt, muss aber immer mit der Dummheit, dem Machtstreben, der Ignoranz und ähnlichem der anderen Bewohner des Landes rechnen in dem ich ihn banne. Zusätzlich gibt es da natürlich noch das Phänomen „Zufall“, auch „epischer Kausalknoten“ genannt, das immer dann zuschlägt wenn man nicht damit rechnet.

Überzeugt man aber den neuen Dämon, sagen wir ein aufstrebendes, kraftvolles, mächtiges skrupelloses Exemplar, davon, lieber mal ruhig zu machen und redet erst einmal mit ihm über seine Ziele und Vorstellungen, könnte das klappen, aber man wird als Paktierer bezeichnet und endet wahrscheinlich am Galgen.

Ihr seht also, man hat es sowohl als Bösewicht als auch als Held nie einfach...

## Gute Gefühle können täuschen

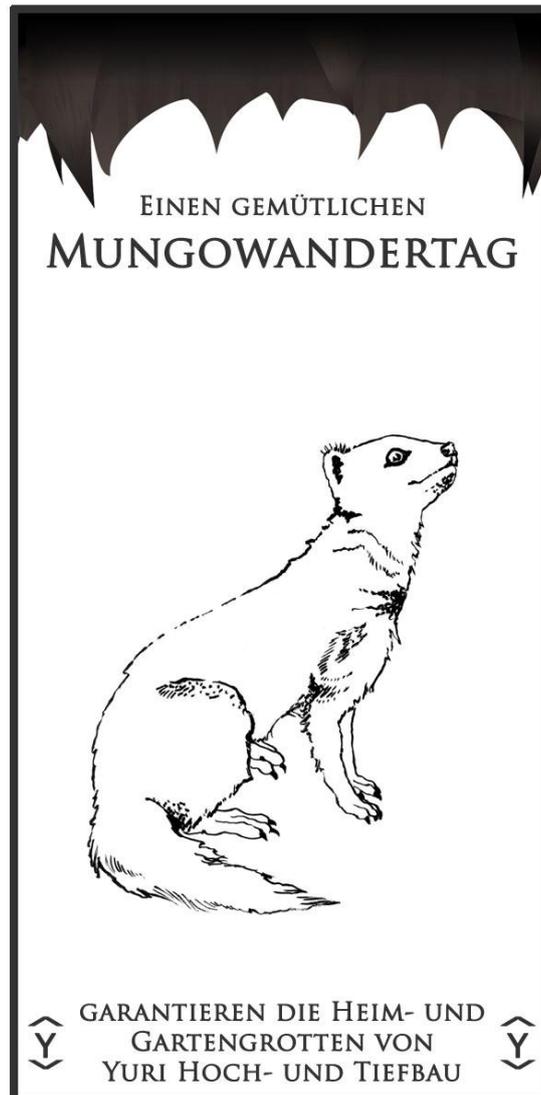
So hat man zum Beispiel ein gutes Gefühl, wenn man sich den Magen mit Schokolade vollstopft. Macht man das oft genug wird man allerdings feststellen, dass die Hose kneift oder der Rock zu eng wird.

Selbiges mit dem guten Bier in der Taverne. Wacht man am nächsten Tag mit einem fiesen Schädel auf und denkt dass über Nacht ein totes Tier den Weg in den Mund gefunden hat wird man feststellen dass das letzte Bier wohl schlecht war.

Deswegen sollte man alles mit Maß genießen, sei es auch ein gutes Buch bei Kerzenlicht. Viele davon schädigen das Augenlicht...

## Beunruhigende Nachrichten

Beunruhigendes hört man aus den Nachbarprovinzen. Hohensolms zum Beispiel. Dort hat sich die Regierung aufgelöst. Wer das Land in Zukunft regiert und ob Turgol Springgurken und Kampfpilze importiert ist nicht sicher.



### Beruhigende Nachrichten – Akademie ist nicht explodiert

Der Bote hat sich selbst davon überzeugt – die Akademie ist nicht explodiert!

Nach den letzten Vorkommnissen an der Akademie und dem Unter-Untergeschoß-Problem läuft zurzeit wieder alles prima an der Allerländer Magierakademie zu Steinsberg.

Die Dekane der einzelnen Lehrstühle haben

sich über die Einkehr eines geregelten Lehrplanes und einem ruhigen Semesters positiv geäußert.

So sagte uns zum Beispiel Gladien Shugan, Dozent für Magielogik / Magiephysik an der Unsichtbaren Universität zu diesem Thema: „Es geschehen noch Zeichen und Wunder.“

Wir hoffen dass die Akademie auch weiterhin unbeschadet stehen bleibt und wünschen allen Studiosi und Dozenten ein gutes und erfolgreiches neues Semester.

Was wissen wir eigentlich über die Zeit? – Sie fließt, steht nie still. Sie lässt sich aufteilen in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Wir haben Sprichworte die sich mit der Zeit beschäftigen:

- der Zahn der Zeit – Etwas oder jmd. wird älter. Der Zahn der Zeit nagte am Haus, bis es schließlich abbruchreif war.
- Zeit ist Geld! – Jede Minute ist kostbar. (Arbeits-)Zeit kostet bares Geld.
- die Zeit ist um – Ein bestimmter Zeitpunkt ist gekommen. Eine Zeitdauer ist abgelaufen.
- Kommt Zeit, kommt Rat! – Wenn man sich für eine Weile mit etwas beschäftigt, findet man auch eine Lösung.
- Alles zu seiner Zeit. – Für alles gibt es den richtigen Zeitpunkt, an dem Erfolgsaussichten am günstigsten sind.
- Zeit heilt alle Wunden. – (Negative) Erinnerungen/Erlebnisse verblassen mit der Zeit, bzw. werden vergessen oder verdrängt.
- Die Zeit wird's lehren! – Ein Ergebnis bzw. Auswirkungen od. Folgen zeigen sich erst nach Ablauf einer Zeitspanne.
- von Zeit zu Zeit – Gelegentlich, ab und zu
- Ach Du liebe Zeit! – Ausruf der Überraschung, des Entsetzens
- auf Zeit spielen – Etwas hinauszögern
- den Nerv der Zeit treffen – etwas zum richtigen Zeitpunkt realisieren, und damit den Zeitgeist (Trend) treffen
- die Zeichen der Zeit erkennen – Etwas zeitbedingt richtig einschätzen, realisieren
- auf der Höhe der Zeit sein – aktuell, modern sein
- seiner Zeit voraus sein – innovativ sein

Mächtige Magier und Wesenheiten haben die Möglichkeit, die Zeit anzuhalten oder gar in ihr zu reisen. Manchen passiert es ganz aus Versehen, sie werden durch äußere Umstände dazu gezwungen in die Vergangenheit zu reisen.

Was passiert nun aber, wenn man in der Vergangenheit jemandem erzählt was man getan hat, und sei es nur das Abstauben des Schreibtisches oder dergleichen? Pfuscht man dann bereits mit der Zeit herum? Und was passiert, wenn einem die Person, der man erzählt hat das man abgestaubt hat, einem dann erzählt das man abstaubt? Muss man dann abstauben damit die Welt nicht explodiert oder einem das gleiche Schicksal droht wie der Dame die wir in den letzten Jahren in Steinsberg immer mal wieder getroffen haben? Die von uns allen nur „Dame in blau“ genannte Frau hat es irgendwie geschafft sich in Kleinkindform zu Nedakoldunja Winterkalt zu teleportieren.

Neda kümmert sich jetzt um das Baby, hat aber mit Zeitsprüngen zu kämpfen die wohl durch die Dame ausgelöst werden.



## Die Sache mit der Zeit

Man kann also getrost davon ausgehen dass es einen Herren der Zeit gibt, der darüber wacht dass Dinge, die geschehen sollen, auch geschehen und kein Frevel ungesühnt bleibt. Welche Werkzeuge er sich dafür aussucht bleibt alleine ihm überlassen.

Schauen wir also mit wachen Augen in die Zukunft.

Wieder einmal fährt Thaskar eine Offensive gegen die Nachbarn.

Wie der Bote erfahren hat befindet sich das Thaskarer Heer so weit in Allerland wie nie zuvor. Mit Hilfe eines Verräters – Dietrik von Hammerberg – gelang es den Truppen gewaltige Landstriche einzunehmen.

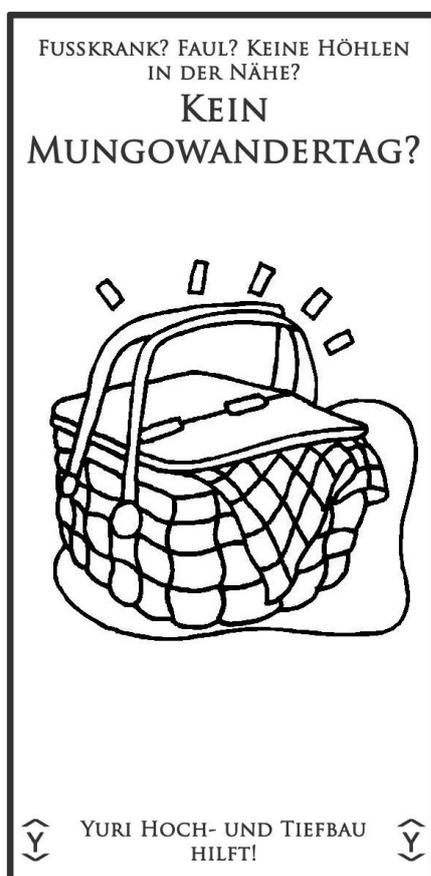
## Krieg gegen Thaskar

Einige Steinsberger begleiteten die Allerländer, Beilsteiner und Iormondischen Truppen bei einem Feldzug gegen die Thaskarer. Die Kämpfe wurden als blutig und brutal beschrieben. Es gelang, den Landesverräter aufzugreifen und zu erschlagen. Leider nicht ohne Verluste. Auch wurden einige der Allerländer und Verbündeten von den Thaskarern gefangen genommen.

Auch haben die Thaskarer bereits begonnen die Straßen weiter auszubauen um ihren Nachschub zu sichern. Nach unserem Kenntnisstand wurde die Invasion gestoppt. Die Kämpfe sind abgeflaut und es herrscht ein unerklärter Waffenstillstand.

Die Vorbereitungen zu neuen Schlachten laufen natürlich weiter. Offiziell gab es von der neuen Allerländer Königin, Katharina von Stolzenau, noch keine Anfragen bezüglich militärischer Unterstützung, weder an Galladoornern noch an Steinsberg.

Auf Grund der laufenden Kampfhandlungen bietet Steinsberg den Allerländern natürlich jede Unterstützung.



## Sirupmine verlagert sich in den Untertagebau

Nach dem guten Reiswetter und den starken Stürmen in den vergangenen Jahren verlagert sich der Sirupabbau eine Etage tiefer. Der Flöz des, während eines Feenspiels auf die Karte gefallenen, Hustenbonbons sei, so der Handelsminister, noch lange nicht erschöpft. Weiterhin werden Personen, welcher Rasse und Herkunft auch immer, für die Arbeit in der Miene gesucht.

Durch den Abbau und Verkauf von Hustensirup sind die Raten der Grippekranken und Verstorbenen in den letzten beiden Jahren stark gesunken. Es bleibt abzuwarten wie lange der Abbau noch von statten gehen kann.

Anlässlich des Tages der offenen Grotte zeigte sich Olmus Grottinger, erster Vorsitzender des Vereins Grottenpflege und Tiefgründige Kultur, begeistert vom neuen Mungo-Wander-Tag und sprach Herzog Allesmir und dem Handelsministerium in seiner Ansprache seinen Dank aus. Der Feiertag sei eine einmalige Chance, über- und unterirdische Kultur miteinander zu verbinden.

Nach der Winterpause, die viele Grottenbewohner schlafend verbringen, sei das Frühjahr seit jeher die Zeit, die Grotten zu warten, von den Spuren schlafsabbernder Bewohner oder den Resten von Wintervorratsverteilung zu reinigen und neue Grotten zu erschließen. Im Monat vor dem Mungo-Wander-Tag rufe der Verein daher erstmalig zum gemeinschaftlichen fröhlichen Grottenputzen auf.

Den Höhepunkt und Abschluss der Grottenarbeiten soll künftig der Schmücke-deine-Grotte-

Abend vor dem Mungo-Wander-Tag darstellen, erklärte Grottinger, an dem die Grotten für die Besucher von der Oberfläche geschmückt und abendlich das gestalterische Werk der Grottenbewohner in einem rauschenden Fest gefeiert werde.

Neugierige und abenteuerlustige Oberflächler seien herzlich eingeladen, sich an diesem saisonalen Vorvergnügen zu beteiligen. Der Verein stelle hierfür Kopfschutzkissen in ausreichender Zahl zur Verfügung.

Allerdings könnten diese auf Wunsch auch von zu Hause mitgebracht werden.

In der Zeit des Grottenputzens werde der Verein Listen bereitstellen, in die sich Gastgrottenfamilie eintragen können, die sich zur Verfügung stellen, Wandertagsteilnehmer einen Nachmittag lang zu beherbergen und ihnen das Grottenbewohnertum näher bringen. Auch werden noch erfahrene Grottenforscher gesucht, um die Besucher von der Oberfläche während des Grottenputzens zu begleiten



Advocaten auch!

Schließe eine Versicherung ab!

## Verein für Grottenpflege und Tiefgründige Kultur begrüßt Mungo-Wander-Tag

*Steinsberger Botin*

*Die Botin für die Frau von heute*

Das neue Mode- und Lebensart-Magazin der Botenredaktion!

**Jetzt erhältlich!!!**



Ruhig geworden ist es um sie, die fiesen Schurken und ihre Welteroberungspläne.

Einzig der „Prinzregent“, in lila Cape und goldener Maske, macht noch von sich reden.

Was ist aus ihnen geworden, den Superbösewichtern der

man auch von ihm nichts mehr gehört. Der vermutliche Anführer der FASS lebt irgendwo still und zurückgezogen und brütet stumpf über seinen Plänen.

Mayhem, das war noch einer! Sogar den Extremen zu extrem! Seine Flucht- / Rettungspläne sich im Feenwald abzusetzen waren dann aber selbst für ihn zu viel. Ich hoffe das Brot hat geschmeckt...

Larinya, das zähste Problem Steinsbergs vor ein paar

## Wahlen zum Superbösewicht

–

### Ihr Star für Steinsberg

Jahren, soll sich auch nicht mehr rühren können. Dort wo sie sich zurzeit aufhält gefällt sie uns ganz gut.

Kallas – oh Kallas! Der Magier der Steinsberger Akademie ist raus aus

Vergangenheit?

Turgol hat sich mit seinen Truppen irgendwo verkrochen und sammelt – nein, keinen Humpenpfand für Allerland, – er sammelt Seelen für seinen Meister. Was ist aus dem aufstrebenden Herren in den besten Jahren geworden, unabhängig, sein eigener Herr? Stark und mächtig war er einmal. Jetzt ist er nur noch Handpuppe.

Der Herr der Schatten, auch von ihm hat man lange nichts mehr gehört. Nachdem er seine Schreckensherrschaft vor einigen Jahrhunderten aufgegeben hatte – wohl nicht ganz freiwillig – traute er sich vor einiger Zeit mal wieder aus seinem Loch. Er soll zurzeit allerdings Probleme in seiner eigenen Ebene haben, gut so!

Simon Reblaus, ja, einige werden sagen: „Wer ist das denn?“ Kein Wunder, nach dem Freizeitpark-Desaster vor einigen Jahren hat

der Rechnung. Wenn ich könnte was er kann, hätte ich mir schon längst eine neue heile Welt gebastelt, mit Häschen und Ponys – ohne Chimären und nervige Magier die sich um einen rum versteinern. Wahrscheinlich hat er das auch gemacht, in irgendeiner Parallellwelt.

Das Mädchen das Saphyros verraten hat – für mich im Moment die Nummer 1 der fiesen und hinterhältigen Schurken dieses Jahrtausends – oder des letzten? Mal ehrlich, seinen Orden zu verraten nur weil der eigene Kerl lieber Dämonen bekämpft und ewige Rache schwört anstatt ewige Liebe? Hört sich nach übelstem Seifentheater mit Gesang an. Dann nimmt sie die einzige Waffe die den guten Herren bremsen kann und nachdem sie die in sein Herz gerammt hat legt sie ihn in einen gläsernen Sarg... Man kann echt nur mit dem Kopf schütteln über diese doch sehr märchenhafte Wendung. Warum hat sie ihn nicht in einem See versenkt? Oder in einem Vulkan?



**Darrboxx's**  
**Re-Import**  
**Maisflocken**

Das Beste zum Frühstück... von Darrboxx's

## PSYCHOTEST

## DIE BEGEHRTE JUNGGESELLIN

### Welcher Typ Frau ist der Richtige für dich?

Auf der Suche nach dem Liebesglück kommt häufig die Frage auf, welcher Typ Frau überhaupt zu einem passt. Wir stellen sieben Frauentypen vor. Welcher zu Dir passt, kannst du mit unserem Test herausfinden. Und garantiert findet sich in der Sparte „Die begehrte Junggesellin“ auch dein Frauentyp.

### Wie stellst du dir den perfekten Nachmittag mit deiner Partnerin vor?

1 Völlig entspannt sitzen wir im Garten in der Sonne und üben uns in Handarbeiten.

2 Wir veranstalten ein ausgiebiges Picknick.

3 An einem ungestörten Ort halten wir Händchen und schmachten uns wortlos an.

4 Passen auf, auf Solongo.

5 Wir liegen kuschelnd an einem ruhigen Plätzchen und schmieden Pläne für Dummheiten.



6 Das kann man in ein Wort fassen: prügeln!!!

7 In einer riesigen Bibliothek studieren wir Schriften in Vorbereitung des nächsten Rituals.

### Wie sieht deine Traumfrau aus?

1 Zu ihren seltsamen Ohren ist sie klein und stabil gebaut.

2 Die schlanke, mittelgroße Mutter, meist ohne Schuhe gut behütet.

3 Keine graue Maus, mehr eine bunte Ratte.

4 Sie ist klein, ungehört und hat angemessen große Füße.

5 Seien schlank und sportlich. Seien plüschig heißen nicht seien ungefährlich.

6 Sonderlich groß ist sie nicht, aber dafür haarig mit unangemessen großen Füßen.

7 Sie trägt Augengläser und die langen lockigen Haare zum Zopf gebunden, ist nicht klein und hat nette weibliche Kurven.

### Welches Hobby teilt ihr?

1 Wir sind begeisterte Zeitreisende.

2 Hobby? Wir machen Urlaub.

3 Unsere Leidenschaft – wir hören auf das was die Magistra sagt.

4 Üben mit Schild und Keule.

5 Grünpflanzen züchten – was bringt das doch für Spaß.

6 Lang machen wir es noch nicht, aber dafür mit wachsender Begeisterung – wir ritualisieren.

7 Wir versuchen Minister und Lehrmeister mit Dummfug in den Wahnsinn zu treiben.

### Wie stellst du dir euer gemeinsames Zuhause vor?

1 Abgeschieden und unbehelligt in unserer eigenen Globule.

2 Höhle von heiliges Mungo.

3 Ich träume von einem stabilen Eigenheim in erschlossener, gefahrenfreier Grünlage.

4 Groß, edel, luxuriös, mit Bediensteten und jeglichem Schnickschnack.

5 Das Ambiente ist nicht von herausragender Wichtigkeit, die Hauptsache ist, viele Leute.

6 Versuchen wir es so auszudrücken: unsere eigenen Burg in unserem

<p>eigenen Reich.</p> <p>7 Die Wachstube unter dem Turmzimmer der Frau Magistra.</p> <p><b>Die Schlacht tobt. Wie tretet ihr dem Feind entgegen?</b></p> <p>1 Sollten wir anwesend sein, dann mit Schwert und Schild.</p> <p>2 Muss das denn sein?</p> <p>3 Starr wie ein Stein.</p> <p>4 Egal wo sie ist, wir stehen immer in der ersten Reihe.</p> <p>5 Wir vermieten sichere Fenster mit phantastischer Aussicht auf das Geschehen.</p> <p>6 So wie er kommt.</p> <p>7 In voller Rüstung stehen vor Magistra.</p> <p><b>Womit überraschst du sie?</b></p>	<p><b>Frage 1</b> 1 2 3 4 5 6 7 D E A B C F G</p> <p><b>Frage 2</b> 1 2 3 4 5 6 7 F D B A C E D</p> <p><b>Frage 3</b> 1 2 3 4 5 6 7 G A F C D E B</p> <p><b>Frage 4</b> 1 2 3 4 5 6 7 G C D B E A F</p> <p><b>Frage 5</b> 1 2 3 4 5 6 7 E B A G D F C</p> <p><b>Frage 6</b> 1 2 3 4 5 6 7 E F G C D B A</p>	<p>Der Buchstabe den du am häufigsten gewählt hast, entspricht dem Typ Frau, die die Richtige für dich ist.</p> <p>A – Die schusselige Großmeisterin</p> <p>B – Die Praktikantin</p> <p>C – Die starke Kriegerin</p> <p>D – Die lebenslustige Tavernenwirtin</p> <p>E – Die unerhörte Baronin</p> <p>F – Das unbekannte Wesen</p> <p>G – Die Xenoreligionslehrerin</p> <p>Auf den folgenden Seiten findest du die genaue Beschreibung deiner Traumfrau.</p> <p>Solltest du Kontakt aufnehmen wollen melde dich bei der Botenredaktion oder direkt bei deiner Liebsten.</p>
<p>1 Mit einem romantischen Abendessen für acht, aber ganz für sie allein..</p> <p>2 Ich glaube, solange es die Frau Solongo zufrieden stellt, freut auch sie sich darüber.</p> <p>3 Mit einem abgefahrenen Artefakt.</p> <p>4 Mein Partner freut sich über jedes Geschenk für die Frau Magistra.</p> <p>5 Einem extra leckeren, nur für sie gebackenen Zitronenkuchen.</p>	 <p><i>Der große Partnertest für die Frau — Jetzt in der neuen Steinsberger Botin!</i></p>	



### Die schusselige Großmeisterin

Die schusselige Großmeisterin zeichnet sich durch ihren sturen Kopf und festgefahrene Verhaltensweisen aus. Sie lässt sich zu fast allem bringen, wenn man weiß wie man es ihr am besten erklärt. Welttrettungen sind bei ihr an der Tagesordnung, ganz egal ob es sich um die eigene oder die in einer Parallelwelt handelt. Langweilig wird es mit ihr nie, man sollte aber immer darauf achten dass sie genügend Schlaf und Flüssigkeit zu sich nimmt. Außerdem sollte man damit rechnen, dass sie nie das findet was sie gerade sucht und immer zu den unpassenden Momenten den Mund aufmacht.

**Name:** Sulabethjida aus Tuzak

**Beruf(ung):** Großmeisterin der Magie, Innenministerin von Steinsberg

**Herkunft:** Tuzak, Maraskan, Aventurien, Westen

**Hobbies:** Urlaub, den sie aber nie bekommt

**Zitat:** Wir müssen da mal was richten...

### Die Praktikantin

Die Praktikantin bleibt lieber als graue Ratte im Hintergrund, wird aber in letzter Zeit auch an der vordersten Front gesehen. Manchmal überkommt sie die Unsicherheit und sie braucht einen starken Halt, der ihr ab und an den Kopf gerade rückt. Auch mit ihr wird es nicht langweilig, da sie gerne unbekanntes ausprobiert und dabei immer wieder auf neue Erkenntnisse stößt. Findet sie einen Gleichgesinnten kann es schon mal gefährlich werden.

**Name:** Hellena Gismine von den Nebeleichen

**Beruf(ung):** Erdbeereiselementaristin

**Herkunft:** Eickenforst, Soochenland, Norden

**Hobbies:** Ihre Lehrmeisterin in den Wahnsinn treiben, mit wachsendem Erfolg

**Zitat:** Jaha!



### Die starke Kriegerin

Die starke Kriegerin zeichnet sich durch einen starken Beschützerdrang aus. Hat sie eine Person erst einmal ins Herz geschlossen verteidigt sie diese sowohl mit Worten als auch mit dem Schwert. Wehe wenn der Mutterinstinkt durchkommt! Innerlich ist die starke Kriegerin immer noch das kleine Mädchen mit den Rattenzöpfen das Regenbogen mag und kleine pelzige Tiere streichelt. Was sie aber niemals zugeben würde.

**Name:** Tintin

**Beruf(ung):** Kralle des Mungos

**Herkunft:** Unterwegs gefunden

**Hobbies:** Die Magistra beschützen.

**Zitat:** Magistra hat schon gefrühstückt.

War lecker. Du kriegst nix.



## Honigtöpfchen



*Verhilft hässlichen  
Leuten zum Sex  
seit 1211 !*

### Die lebenslustige Tavernenwirtin

Die lebenslustige Tavernenwirtin ist die Frau für alle Lebenslagen. Sie engagiert sich für Minderheiten und vertritt diese lautstark. Auch als Trinkpartnerin kann man sich auf sie verlassen. Ihre Ideen machen sie zu einer Person, mit der es nie langweilig wird. Hat man sie erst einmal von einem Plan überzeugt, braucht sie keine weitere Motivation sondern legt sofort los.

**Name:** Mina

**Herkunft:**

**Hobbies:** Geld machen, als allem was einem so einfällt

**Zitat:** Harnak den Harnakern!





### Die unerhörte Baronin

Die unerhörte Baronin ist schnell bei der Sache. Schnell begeistert, ist es nur schwer sie von ihrem, meist recht gradlinigen Plan ab zu lenken. Auf Grund ungeklärter Umstände gelingt es ihr immer wieder, unentdeckt zu bleiben und nicht aufzufallen. Auch ihre Worte haben die Angewohnheit ungehört zu bleiben. Der Traum jeder Schwiegermutter.

**Name:** Danar Obsidian

**Herkunft:**

**Hobbies:** Essen

**Zitat:** ...

## „Der Pirscher“



Mit dem Pirscher durch den Feenwald!  
Faune, Sartyre, Winter und Sommerfeen!  
Die heißesten Damen des Waldes in  
Ausgabe I des "Pirschers"



### Das unbekannte Wesen

Das unbekannte Wesen hat keine Ahnung was es ist. Wenn man also den schweren Weg der Selbstfindung mit ihm gehen möchte, kann man sich auf einige Überraschungen gefasst machen. Sie bringt das Licht zum Leuchten, obwohl sie es lieber dunkel hat. Hat sie einmal Vertrauen gefasst, kann man sich auf das Klettern durch Höhlengänge und anschließendes gemeinsames Verhauen des Feindes einstellen.

**Name:** Nara

**Herkunft:** Unbekannt

**Hobbies:** Auf die Magistra aufpassen und dabei mit Feuer spielen

**Zitat:** Schlangengrube

## Honigtöpfchen



*Verhilft hässlichen  
Leuten zum Sex  
seit 1211 !*



### Die Xenoreligionslehrerin

Die Xenoreligionslehrerin kennt sich aus mit fremden Kulturen. Vor allem, weil sie selbst aus einer stammt. Ihre Schrift ist für Mittelreicher schwer zu lesen, ihre Worte ergeben Sinn, nicht unbedingt in der ihr eigenen Reihenfolge. Als Lehrerin macht sie sich sehr gut, von Zuckerbrot bis Peitsche kann alles drin sein. In letzter Zeit hat die Xenoreligionslehrerin allerdings Probleme mit der Zeit, so dass man sich nicht sicher sein kann, sie morgen nicht schon mal irgendwo gesehen zu haben.

**Name:** Nedakoldunja Winterkalt

**Herkunft:** Weiß sie selbst nicht

**Hobbies:** Zeitreisen, vor allem in der Zukunft

**Zitat:** Interessant

Einen Pakt zu brechen ist nicht einfach. Selbst bei einem niedrigen Pakt der unfreiwillig eingegangen worden ist befindet sich die Seele in einem Raum der Aufmerksamkeit des betreffenden Dämons. Man benötigt zum Brechen eines solchen

Paktes am besten

## Wie breche ich einen Pakt

Einen Priester einer Gottheit, der man sich zugetan fühlt. Da es in Steinsberg allerdings wenig gibt an was der Bauer von nebenan glaubt (er hat es ja nicht selbst gesehen) wird's da schon schwierig. Hat man den Priester gefunden, verschreibt man seine Seele quasi an den entsprechenden Gott. Der hat meist Questen für den Paktierer die je nach Person und Gottheit variieren. Auch hier kann einen der Priester beraten. Auf jeden Fall macht man dem Dämon dem man sich verschrieben hat klar, dass man seine Seele zurück will und er sich dorthin scheren soll wo es ihm am besten gefällt.

Leichtfertig sollte man seine Seele weder einem Gott noch einem Dämon verschreiben. Man kann danach, auch wenn die Seele erst einmal dort bleibt wo sie ist bis nach dem Ableben, auf jeden Fall damit rechnen, dass sich das Leben, so wie man es kannte, erledigt hat.

Auch der Paktbrecher sollte darauf achten, wo er die Kraft, die in der Person dessen Pakt gebrochen werden soll manifestiert ist, hinschickt.

Der Herzogssohn Thurgol ist tot!

Im Tode verkaufte er seine unsterbliche Seele einem finstren Dämonen, in dessen Namen nun Schandtaten von Thurgols Truppen und der Kreatur, zu der Thurgol wurde, verübt werden.

Der Kult dieses Dämonen, der seinen Herren Insosugo nennt, zwingt unbescholtene Bürger sich ihrem finsternen Herren zu verschreiben und ihm, auf goldene Masken geschworen, ihre Seelen zu verpfänden.

Um die Macht dieses Kults und des Dämons zu untergraben nimmt der Bote sachdienliche Hinweise auf jene Masken und / oder bekennende Anhänger des Kultes und des Dämons entgegen.

Jene Masken dienen, wie eventuell weitere Gegenstände ähnlicher Art ebenfalls, als „Paktfokus“ und ermöglichen dem Kult und seinen Anhängern die Kräfte des Dämons zu entfesseln, sowie ihm die Seelen neuer Paktierer zuzuführen.

Jede einzelne dieser Masken, die aus dem Verkehr gezogen und

## Straßenausbau

floriert – Abseits gelegene Regionen werden erschlossen

Durch die Entdeckung der Klosterruinen im Gebirge Steinsbergs und den damit verbundenen Wiederaufbau wurde auch der Straßenbau wieder angekurbelt. Nach den Bauaktionen der letzten Jahre wird die Straße nach Hohensolms weiter ausgebaut und bekommt einige neue Abzweigungen. Der nächste Ausbau wird der Bauabschnitt zur Sirupmühe sein, damit, so der Handelsminister, könne der Sirup kostengünstiger transportiert werden und die Löhne würden steigen. Hoffen wir das Beste.

## Der Bote bittet um Mithilfe

zerstört wird, schmälert somit den Einfluss und die Möglichkeiten Insosugos und seiner Anhänger!

Darum: Hört ihr etwas über eine Kult-Gruppierung, einen ihrer Priester oder eine dieser Masken, wisst ihr Genaueres oder nur Gerüchte – sendet dem Boten oder der Garde eine Nachricht!

Steinsburg, 14. Tag im 01. Monat 1212

Eine Gruppe der Studiosi der Unsichtbaren Akademie hat sich vor der Niederlassung der allerländer

## G.R.A.L.s Ritter machen sich auf nach Allerland

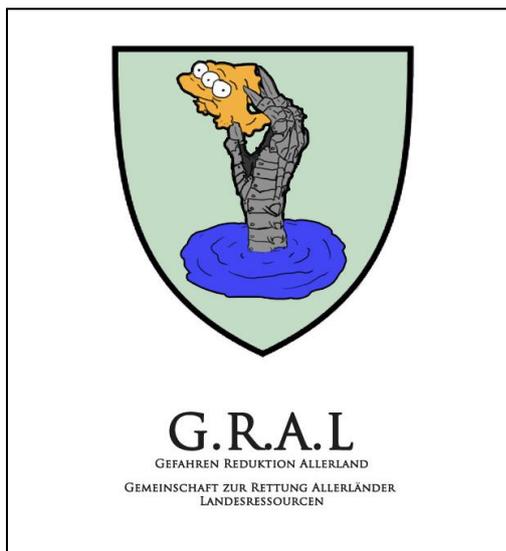
Gesandtschaft in Wiesenbach versammelt.

Fahnen werden geschwenkt, Parolen werden gerufen.

Die königlichen Gesandten staunen jedoch nicht schlecht als sie den Sprecher der Gruppierung empfangen und seinem Anliegen lauschen...

Die angetretene Studiosi-Vereinigung „G.R.A.L.“ ist aufmarschiert um sich Papiere für die Einreise nach Allerland ausstellen zu lassen, wo sie sich der magischen Verseuchung der Seen in den Grenzbereichen annehmen wollen. So lautet die Aussage des Sprechers der Vereinigung, Jakob Meininger, 2tes Semester.

„Es ist nicht länger tragbar für uns, mit ansehen zu müssen, wie Allerland als magische Restmüll-Abladefläche missbraucht wird! Die Einwohner unseres Nachbarreiches haben zurzeit



bei Weitem Probleme genug! Als dann vor drei Monaten Kunde bei uns einging das sogar der örtliche Fischfang unmöglich geworden sei – wegen der, in diversen Seen versenkten, gefährlichen Artefakte – haben wir uns entschlossen zu helfen.“, so Meininger in direkter Unterhaltung mit einem Schreiber des Boten.

Allerland bot, so dachten sich wohl einige kurzsichtige Gestalten, den optimalen Endlagerungs-Platz für unliebsame magische Gefahrenquellen. „Einfach über die Grenze, die

Magiearmut macht dann schon den Rest“ muss sich da manch einer Gedacht haben. Doch gerade in den Grenzprovinzen hat sich das Gegenteil bewahrheitet. Hier leidet die Bevölkerung inzwischen unter unvorhersehbaren Folgeerscheinungen aus Wechselwirkungen verschiedener magischer „Unratsbeseitigungen“, welche ihre Kraft noch nicht vollends verloren haben.

Seen seien vergiftet, sogar mancherorts das ein oder andere „verwachsene“ oder mutierte Tier in Nähe eines der Seen gesichtet worden.

All dem will sich die Vereinigung nun Stück für Stück annehmen um die einheimische Landschaft wieder von jenen magischen Auswirkungen zu befreien.

Der Bote fordert im Zuge dieser Bestrebungen all jene, die ihre Artefakte, Trank- und Elixir-Reste und anderen magischen Restbestände in Allerland zu entsorgen gedenken, auf eine sichere Alternative zu finden!

Den Mitarbeitern der Vereinigung „G.R.A.L.“ wünscht der Bote viel Erfolg, gutes Gelingen und mögen sie stets Unterstützung unter der Allerländer Bevölkerung finden!

Phexen's Handelscompagnie  
präsentiert:



## Sonderangebote zur Frühjahrsoffensive



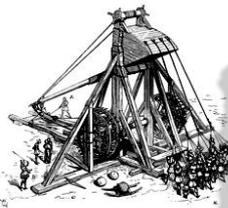
### Der „Sappeur-Deal“:

25 Schwere Armbrüste  
25 Uniformhemden- und Hosen  
25 Dolche „Kurzsaß“  
25 Kettenhemden, kurz  
25 Pavesen, verstärkt  
25 Wappenröcke, dreifarbig  
25 Rucksäcke mit Klappspaten  
5 Hornissen  
1 Standarte mit Feldzeichen

Bei Bestellung von  
**5 Sappeur-Deals**  
gibt es ohne Aufpreis  
3 Ochsenkarren  
mit  
Werkzeugen  
und  
vorgefertigten Pal-  
lisaden  
gratis!!!

**25%**

**nur 46,35 G**



### Der „Belagerer-Deal“:

5 800er Rotzen  
4 50Kg Katapulte  
3 150 Kg Katapulte  
2 250 Kg Trebuchets  
1 1000 Kg Trebuchet  
3 Standarten mit Feldzeichen  
10 technische Transportkarren

Bei Bestellung von  
**5 Belagerer-Deals**  
gibt es ohne Aufpreis  
je 3 Karren mit je  
15qdr Brandöl und  
15qdr Erdpech  
gratis!!!

**35%**

**nur 377,40 G**

### Die Löwenstarken Paket-Deals:

#### „Feldzugspaket 1 ‚Feldherr‘“

<b>Bestehend aus:</b>	<b>Zusätzlich:</b>
4 Garde-Deals	60 Großraum-Truppenzelte
4 Langschwerter-Deals	50 „Tarantel“-
2 Kavallerie-Deals	Repetierarmbrüste
5 Landwehr-Deals	100 Verstärkte Holzschilde
1 Sappeur-Deal	150 Piken
und	5 Ochsenkarren
1 Belagerer-Deal	mit je 15qdr Feldration

nochmal  
**15% !!!**



**nur sagenhafte 3177,50 G**

#### „Feldzugspaket 11 ‚Überfall in fernen Länder‘“

<b>Bestehend aus:</b>	<b>Zusätzlich:</b>
3 Garde-Deals	3 Eskort-Karavellen
3 Langschwerter-Deals	2 Eskort-Zedrakken
2 Landwehr-Deals	5 schweren Kriegs-Zedrakken
3 Sappeur-Deal	voll bestückt und munitioniert!!!
und	200 Marineversion: „Tarantel“-
1 Belagerer-Deal	Repetierarmbrüste

nochmal  
**15% !!!**



**nur sagenhafte 5047,75 G**

## Hilfe für Allerland

Helmbrechts Pfalz,  
07. Tag im 01.  
Monat, 1212

In den unruhigen  
Zeiten die Allerland  
aktuell erleiden muss  
sendet Steinsberg ein  
kleines Licht in die  
Reihen der  
Verbündeten  
Bevölkerung.

„Als das Kabinett auf  
die Situation in  
Allerland zu sprechen  
kam,“ so Hellena von  
den Nebeleichen,  
Vertreterin des  
Handelsministers ibn  
Ahman, „waren sich  
alle sofort einig das  
geholfen werden  
muss wo geholfen  
werden kann“.

Mit dieser kurzen  
Aussage wendet sich  
die Ministeriale  
Angestellte wieder  
dem Wagenzug zu  
der sich in  
Helmbrechts Pfalz  
versammelt.

Steinsbergs  
Hilfeleistung am  
Jahresanfang 1212  
welche der  
Handelsminister des  
Herzogtums bereits

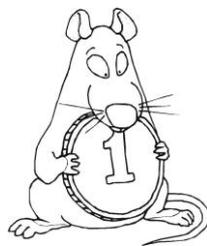
zwei Jahre zuvor im kleinen  
Rahmen begonnen hat. „Das  
erste was in Zeiten der Unruhe  
knapp wird ist Nahrung“ – dies  
war die Aussage des Ministers  
vor zwei Jahren.

Heute, nach den ersten  
Übergriffen Thaskars im  
Landesinneren Allerlands, steht  
die Allerländer Bevölkerung vor  
der Aufgabe nicht nur die  
Truppen, sondern auch die  
Zivilbevölkerung weiterhin  
vernünftig zu ernähren.

### Dienst und Du

**Die neue Zeitschrift für die Ratte von  
heute!**

**Wichtige Nachrichten, von Skaven,  
für Skaven.**



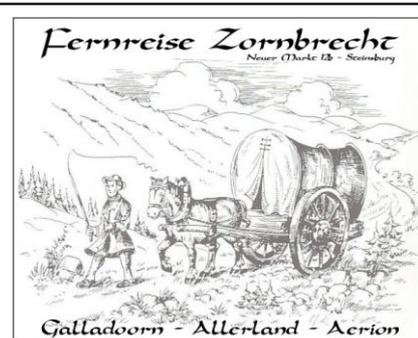
**Erhältlich ab sofort bei jeder  
Feldpostratte - nur 1 Brösel die  
Ausgabe!**

Die 15 schweren Handelswagen  
mit Relexport-Reis und -Mais  
(in diesem Falle lediglich  
Import), 3 schwere  
Handelswagen des neuen  
„Sirup-Granulats“ (eine Art  
Kräuterzucker zum Würzen,  
Aufbrühen als Tee oder  
lutschen gegen Husten),

5 schweren Handelswagen mit  
gepökelten und geräucherten  
Fleisch- und Fisch-Waren, sowie  
die 5 schweren Handelswagen mit  
Zwieback und Dauerbrot seien  
nur der Anfang der diesjährigen  
Hilfsgüter.

Geplant seien, so Hellena von den  
Nebeleichen, Lieferungen dieser  
Größenordnung alle ein bis zwei  
Monate, so die militärische Lage  
einen sicheren Transport  
gewährleistet.

Neben den Hilfsgütern die das  
Herzogtum bereitstellt, so die  
Vertreterin des Handelsministers,  
seien weitere Lieferungen von  
Nahrungsmitteln und  
Alltagsgegenständen im Aufbau,  
welche seitens eingesessener  
Steinsberger Händler zu erwarten  
seien und für günstige  
Konditionen auf Allerländer  
Märkte gehen sollen. Hier leistet  
die Steinsberger Gilde einen  
Beitrag, die den Händlern  
besondere Konditionen für  
Hilfslieferungen ermöglicht.



## Gründung der Kriegswaisen- und Kriegswitwen-Initiative zu Steinsberg

Felsenwald, 14. Tag im 1. Monat, 1212

In Zusammenarbeit mit der königlichen Gesandtschaft Allerlands wurde am 14. Tag im neuen Jahr die Kriegswaisen- und Kriegswitwen-

Initiative in Felsenwald ins Leben gerufen.

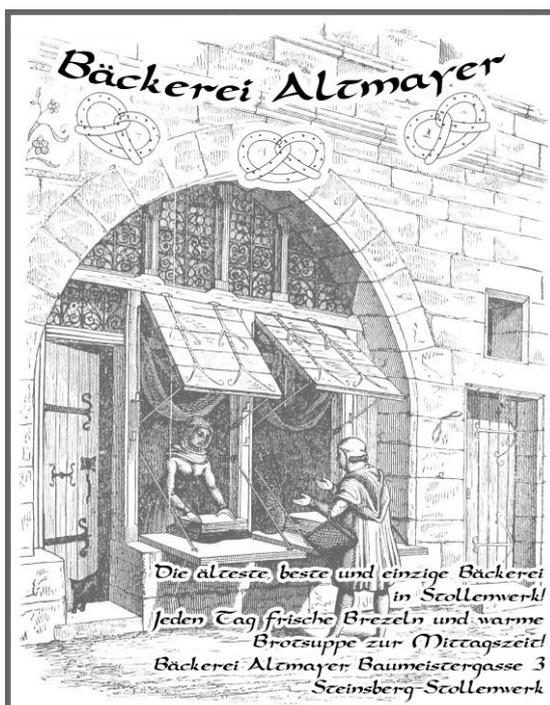
Ziel der Stiftung, welche sich durch monetäre und Hilfsgüter-Spenden trägt, ist die Unterstützung von Witwen und Waisen die Opfer der Thaskarischen Übergriffe in Allerland wurden.

Zurzeit richtet die Initiative einen leer stehenden Gutshof, eine großzügige Spende eines ortsansässigen Großbauern (Anonym), her um dort ein Waisenhaus zu betreiben.

Nach Klärung nötiger Formalitäten durch die königliche Gesandtschaft soll es künftig Witwen und Waisen möglich sein Allerland zu verlassen und in Steinsberg fürs Erste eine Bleibe zu finden. Über Möglichkeiten der Adoption, Eheschließungen und generelle Umsiedlung nach der Obhut der Initiative wird noch beraten, jedoch stellen die Bemühungen der Initiative einen ersten Schritt für diejenigen Kriegsofopfer dar, denen außer dem nackten Leben nichts geblieben ist.

Der Bote fordert hiermit einen jeden Leser zur Besinnung und zur Unterstützung der Initiative auf! Spenden werden gerne gesehen, jeder noch so geringe Beitrag ist ein Segen – egal ob eine Münze oder ein paar warme Socken.

Spenden an die Initiative können beim Steinsberger Boten, den Redakteuren, in der Steinsburg, beim Innenministerium, dem Hauptpostamt oder der Stiftung selbst eingereicht werden.



Der Bote stellt ein:

- ☞ Texter
- ☞ Austräger
- ☞ Maler
- ☞ Setzer
- ☞ Reporter

**Melde Dich! Wir  
beißen auch nicht!**



Du knackst gern  
harte Nüsse?  
Du beisst dich  
gerne durch?

## Werde Hilfsadvocat

bei den  
Advocati Mortis!

Bewerbungen an die  
Kanzlei, Freistadt,  
Steinsburg



### Einbruch in der XY Straße Steinsburg.

Mitten in der Nacht, alle friedlichen Bürger schlafen. Doch am Morgen gibt es ein böses Erwachen, als die Besitzerin des Ladens den selbigen Aufschließen will.

Die Eingangstür war nicht abgeschlossen, sämtliche Dokumente durchwühlt. Doch als nach stundenlanger Suche alles geordnet war, konnte kein Diebstahl festgestellt werden.

Die zu Rate gezogenen Experten der Steinsberger Magierakademie konnten arkane Restspuren finden, was auf einen magiebegabten Einbrecher schließen lässt.

Die Gilde setzt eine Belohnung in Höhe von einem Jahr freien Versicherungsschutzes aus, für Hinweise, die zur Ergreifung der oder des Täters führen.

Die Inhaberin Stella Thala versichert allen Kunden, dass die Kopien der Verkaufsurkunden keine diskreten relevanten Informationen über die Besitzer der Sterne, außer dem Namen, preisgeben.

#### Weiterhin verzweifelt gesucht!

Eine **Hilfskraft** (männlich / weiblich, vorzugsweise menschlich) zur **Verrichtung der täglich anfallenden Arbeiten**, wie zum Beispiel: Haare kämmen, Ketzer verbrennen (selten), Rüstungen polieren, Transportdienste, Hilfe beim Ankleiden, Aufräumen.

Gute Bezahlung, sichere Unterkunft, Schutz für Leib, Seele und Leben und Verpflegung werden geboten.

Meldet Euch bei der Redaktion des Steinsberger Boten unter Chiffre: StahlundBlut

## Deine Karriere als Hilfsadvocat

### Das ist die richtige Gelegenheit

Allzu oft ist das Leben ein Kompromiss aus Arbeit und Freizeit: Wir müssen die nötigen Münzen für unseren Lebensunterhalt verdienen, möchten aber auch genügend **Flexibilität** und Zeit haben, um unser Leben in vollen Zügen zu genießen. Es gibt eine Alternative, bei der du dein eigener Herr bist und das nötige Zusatzgold erarbeitest.

Du hast dich schon immer für die Juristerei interessiert? Du bist schlagfertig und hast keine Angst vor dem Tod? Du bist mutig genug auch mal für den „Bösewicht“ in die Bresche zu springen? Du träumst von einer Karriere als Held, willst aber nicht zwingend in der ersten Schlachtreihe stehen?

*Die Entscheidung liegt ganz bei Dir.*

### Was wir bieten

- Einen erprobten Plan
- Langjährige Erfahrung
- Arbeit überall wo der Tod zu Gericht sitzt
- Unzählbare Mengen an Klienten

### Wie werde ich Hilfsadvocat?

Es ist sehr einfach, diese Arbeit zu beginnen. - Das ist alles, was du tun musst:

Nutze unsere **Kontakt- und Informationsveranstaltung** während der nächsten Tage. Ein erfahrener **Advocat** wird vor Ort sein um **Geschäftsfeld und Arbeitsweisen zu erläutern**.

Zusammen mit ihm vervollständigst und unterschreibst Du den **Advocati Mortis Hilfsadvocatenantrag** und erklärst dich damit mit den **Advocati Mortis Geschäftsbedingungen** und Richtlinien einverstanden.

Du erwirbst das **Advocati Mortis Hilfsadvocatenset**, das alle Informationen enthält, die Du zu Beginn Deiner Hilfsadvokaten **Karriere** benötigst.

### Unterstützung bei jedem Schritt

Zu unseren priorisierten Anliegen zählt die Unterstützung unserer selbständigen **Hilfsadvocaten** beim Aufbau ihrer **Karriere**. Wir stehen gern bei Fragen zur Verfügung. Hin und wieder führen wir intensive Schulungen zur Weiterentwicklung Deiner Karriere durch.

*Du bist selbständig - aber niemals allein!*

### Flexibilität

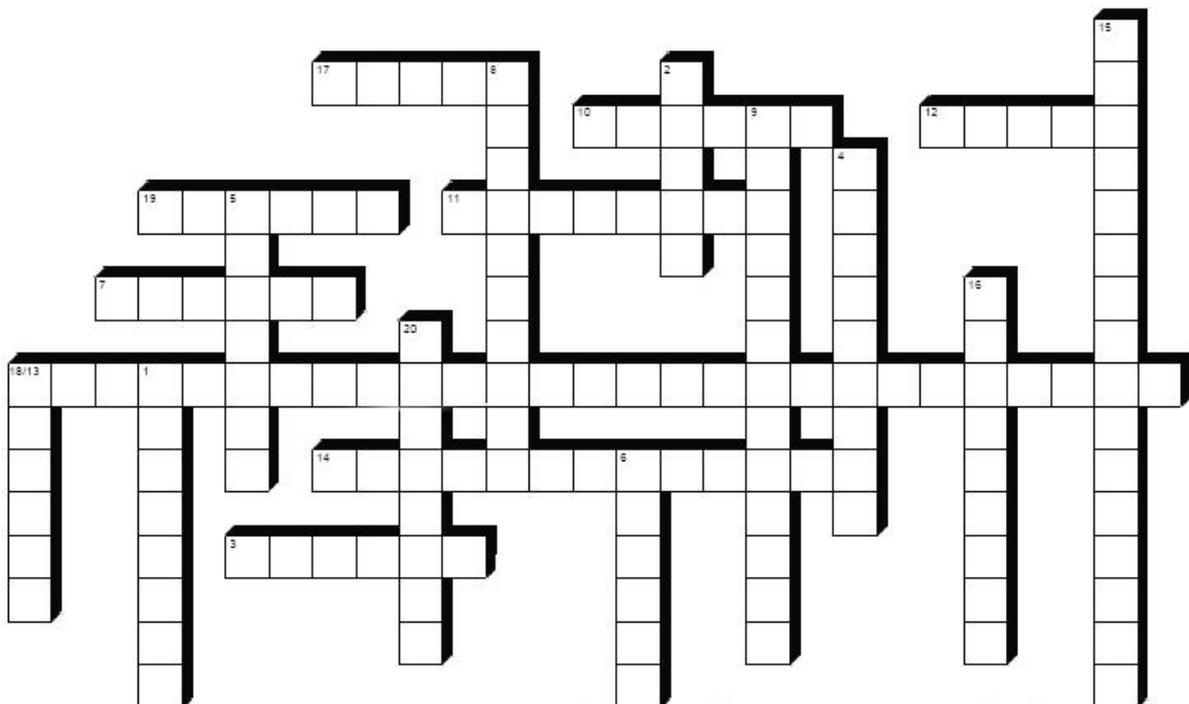
Solltest Du feststellen, dass diese Tätigkeit nicht Deinen Vorstellungen entspricht, machen wir Dir den Ausstieg leicht.

Du kannst dein **Advocati Mortis Hilfsadvocatenset** innerhalb von 7 Tagen nach Vertragsschluss ohne Angabe von Gründen an den Advocaten Deines Vertrauens zurückgeben.

Hilfsadvocat bei den **Advocati Mortis**. Eine aufregende, abwechslungsreiche Karriere mit viel persönlichem Kontakt zu den Kunden.

**Nähere Auskünfte zur Informationsveranstaltung erhältst Du bei Roderik.**

1. Herzog Steinsbergs
2. Fluß in Steinsberg
3. Held des Steinsberger Musicals
4. Unmagisches Nachbarland
5. Steinsbergs Superbarde
6. Der älteste Herzogssohn
7. Handelsminister
8. Hauptstadt
9. Verkauft Sterne
10. ... und Du
11. Pflanze die stark riecht
12. Chef der Unsichtbaren Universität
13. G.R.A.L.
14. Name einer bekannten und beliebten Tavernenkette
15. Neuer Feiertag des Finanzministeriums
16. Neuer Feiertag des Freizeitministeriums
17. Größter Held aller Zeiten
18. Wer wars?
19. Ehemaliger Sohn des Herzogs
20. Ort, den man besser meidet



## Ractatus über die dunklen Ünste der Ecromantie und wie man sie bekämpfen kann

le Ecromantie ist wohl, wie der Eser mir wohl zustimmen möge, die dunkelste Orm der Rs Agica, da mit dieser dunklen Unst die heilige Uhe der Oten erheblich gestört wird. Enn mit dieser dunklen Unst die heilige Uhe der Oten erheblich gestört wird, wenn mit der schändlichen Eschwörung eines Ntoten, einerlei ob Ombie, Kelett oder Houll, entreißt der Eschwörer dreister Eise eine Eele aus den Allen des Üters der Eelen, welchen Amen er auch tragen mag. Ies ist ein Revel, der nicht geduldet werden darf und mit allen möglichen Itteln verfolgt werden muss, da diese arme Eele für immer in ihrer Uhe gestört sein wird und nicht mehr in den Reislaufl des Ebens zurückkehren kann. O rufe ich hiermit auf, noch stärker und in härterer Orm gegen das unheilige Reiben vorzugehen.

Ieser Ufruf richtet sich vor allem an die Riester und Ottesdiener, welche sich dem Uten verschrieben haben, denn es ist wohl eine heilige Licht, über die Uhe der Oten zu wachen, auf dass diese ungestört ruhen mögen. Us diesem Rund möchte ich nun für den geneigten Eser auf ein Ittel eingehen, das es Riestern und Ottesdienern erleichtern könnte, gegen solch widerwärtiges Reiben vorzugehen. Amentlich ist dies der Eg die Usgeburten eines necromantischen Eschwörungsrituals zu vernichten oder ganz profan ein Ebet um Sche zu Sche zu wirken.

Ies ist wohl eine mächtige Rt und Eise, solche Usgeburten des Unkels zu vernichten.

M diese Itte von dem Uren Otte gewährt zu bekommen, muss man denn ein geeignetes Ebete an eben diesen richten, welches da lautet:

„Reo Agia Alista On Is Umen† Ex Erdo Es Onmortis Eterna“

wobei nun an der Telle des† man nun in dem Uren Ebete den Amen Ures Ottes vernehmen sollte.

Ieses Ebete gut vernehmbar und energisch vorgetragen, ermöglicht es auch, wenn Ver Ott es erhöret und Uch wohl sechs Väntchen seiner unendlich großen Acht zur Erfügung stelle, eines niederen Ntoten im Amen Ures Ottes zu vernichten.

Och ist es auch möglich, eine größere Itte an den Uren Otte zu richten und ihn darum zu bitten, Uch die Acht zu gewähren, auch stärkere Ntote zu vernichten. Arum könnt ihr mit einem ebenso vernehmbaren und energischen Ebete darum bitten.

Arum könnt ihr mit einem mindestens ebenso vernehmbaren und energischen Ebete darum bitten:

„Reo Agia Alisto On Is UmenEx Erdo As Onmortis Eterna“

N der Telle des† soll nun wiederum der Ame Ures Ottes erscheinen. Och dies ist eine weit größere Ufgabeum die ihr bittet, darum benötigt ihr auch wohl ganze zehn Vântchen seiner heiligen Acht.

Och wenn ihr diese Raft gewährt bekommt und das Ebete fehlerfrei vorgetragen wurde, so wird auch das Asein eines höheren Ntoten beendet sein.

Öge dieses Issen Uch auf Uren Eisien und egen unterstützen und beschützen.

Iryon, Unaripriester zu Ammerfels

## Von RIESTERN und OTTESDIENERN – oder – Leuchtende Magierinnen mit Schuss

Vor einiger Zeit tauchte in Lysanders Taverne eine geheimnisvolle alte Schrift auf, die durch die Mithilfe vieler fleißiger Helfer in gemeinschaftlicher Arbeit übersetzt werden konnte. Bald stellte sich heraus, dass es sich um ein Ractatus handelte, eine Anweisung an Ottesdiener und Riester, wie die heilige Uhe der Otten durch die Unst des Uren-Ottes bewahrt und dem unheiligen Reiben ein Ende bereitet werden könne.

Fasziniert beschäftigten sich auch zwei Lehrlinge mit jenem Text, gewillt, den Reislaf des Ebens vor schlimmem Revel zu bewahren und die Eelen in den Allen des Üters der Otten, des Uren-Ottes zu bewahren. Ungeachtet der nicht abschätzbaren Gefahren für Geist und Körper machten sich die

beiden Praktikantinnen Hellena und Acari also mutig daran, die Geheimnisse des Uren-Ottes zu ergründen.

Unter genauer Betrachtung der im Text benannten Ebete, die durch die unendlich große Acht des Uren-Ottes die Usgeburten des Unkels zu vernichten, kamen sie schließlich überein, dass durch eine Anrufung jener Acht kein größerer Schaden entstehen sollte. Unter Einbeziehung vieler Ratschläge vermuteten sie schließlich, dass ein leuchtender Magier mit Schuss erscheinen würde, den man befragen könne, was es mit dem Uren-Ott auf sich habe. Immerhin lies jenes Ebet annehmen, dass dieser Magier keine Zerstörungskräfte, insbesondere nicht gegenüber kleinen Ntoten besaß.

Rasch war also auf dem verschneiten Vorplatz zu Lysanders Schenke ein Kirschbierritualkreis zur Absicherung der Taverne und der Umstehenden gezogen und eine Opfergabe von Schokoladen- und Fuchs- und -Sternenkeksen dargebracht. Schließlich begannen die Beiden mit der Anrufung.

Durch ein inbrünstig ausgerufenes „Reo Agia Alista On Is Umen Uren Ott Ex Erdo Es Onmortis Eterna“ und wie wiederholte Respektsbekundung mittels des Etiketts des Torchs war alsbald eine Stimme zu vernehmen, die sich nach dem Begehr der beiden Praktikantinnen erkundigte. Hochkonzentriert, da es sich bei der Sprache, von der der Uren-Ott gebrauch machte, wohl um einen Dialekt handelte, kommunizierten die Magierinnen, dass es sich bei den Keksen um Opfergaben handele.

Der Uren-Ott schien ihnen gnädig gestimmt und nahm ihre Gabe an. Nachdem er weitere Torch-etiketten eingefordert hatte, machte er ihnen durch seine heilige Acht ein Geschenk, welches daselbst in den schönsten Farben „euchtend und unkelnd“, wie er es nannte, im Ritualkreis erschien. Schließlich verstummte die Stimme und ließ die beiden mit jener Gabe zurück.

Neugierig überschritten die Lehrlinge sogleich die Kirschbiermarke und untersuchten jenes Geschenk des Uren-Ottes genauer. Es handelte sich um einen Trank, der weder giftig – sonst hätte er ja süß und lecker riechen müssen – noch besonders instabil – man konnte ihn gefahrlos schütteln – zu sein schien. Abermals siegte der Forscherdrang über die Zweifel und in einem höchst wissenschaftlichen Selbstversuch kosteten die beiden wissbegierigen von jenem Trunk.

Über die Wirkung vermag ich nun – der geneigte Eser möge mir vergeben – an dieser Stelle keine genauere Usagte treffen. Us irgendeinem Rund verbrachte meine Enigkeit den Est der Acht im

Euchtwald auf der Uche nach Unkelorks. Öglicherweise mag auch der Ater am nächsten Orgen meine Inne getrübt und meine Rinnerungen verfälscht haben.

Was auch immer Iryon, Unaripriester zu Ammerfels und Autor des Ractates uns mitteilen wollte, er hat Wort gehalten. In jener Nacht hatte Steinsberg zwei leuchtende Magierinnen mit Schuss, die in diesem Zustand niemals und in Ewigkeit keine kleinen Ntoten vernichten konnten.

## Windpferde scheißen nicht?!

Wie dem Bote zu Ohren gekommen ist, soll eine neue Spezies in Steinsberg Einzug gehalten haben. Es handelt sich um das so genannte „Windpferd“. Besucher von Lysanders Taverne berichteten, dass eine Reisende davon gesprochen haben soll, dass mehrere dieser Wesen existieren sollen.

Gerüchteweise gibt es sie in verschiedenen Formen – man stelle sich etwa ein laues Frühlingswindpferd vor, heiße Wüstenwindpferde oder wilde, eisige Nordwindpferde vor. Was fressen Windpferde? Könnte es im Luftverkehr zu unvorhersehbaren Kollisionen kommen? Was tun, wenn sich ein Wirbelwindpferd ankündigt? Fragen über Fragen wirft diese neue Spezies auf.

Unsere geschätzte Innenministerin Sulabethjida mutmaßte, dass nun Gefahr bestehe, dass ahnungslos einhergehende BürgerInnen und Reisende von Exkrementen dieser Spezies getroffen werden könnten, die diese aus großer Höhe fallen lassen könnten. Besonders die kleinen Bewohner Steinsbergs könnten hierdurch Schaden erleiden. Die Reisende eines unbekanntes Nomadenvolkes habe hingegen dementiert, dass Windpferde Exkremente absondern. Der Bote zitiert: „Windpferde scheißen nicht!“.

Im Interesse seiner Leserschaft fragt der Bote nun zu Recht, was an diesen Gerüchten den Tatsachen entspricht und sucht daher Augenzeugen, die ein solches Wesen gesehen haben. Wer kann Auskünfte über diese mysteriösen Wesen geben? Wer hat möglicherweise weitere Hinweise, die Aufschluss über jene Windpferde geben können? Hat vielleicht bereits jemand Kontakt zu einem der Tiere gehabt oder eines gefangen?

Der Bote bittet mögliche Augenzeugen, sich mit detaillierten Berichte und Phantomzeichnungen bei der Redaktion zu melden, um der tatsächlichen Gefährlichkeit dieser neuen Spezies auf den Grund zu gehen.

**Die besten 3 Abbildungen bzw. Beschreibungen werden in der nächsten Ausgabe des Boten veröffentlicht. Die Einsender der ausgewählten Zeichnungen erhalten einen Preis.**

Liebe Leser,

nach mittlerweile dem vierten Jahr Steinsberger Bote muss ich mich jetzt tatsächlich OT an Euch wenden. Es gab in letzter Zeit einige Probleme, daher –

An alle, die es bisher nicht verstanden haben, unser Steinsberg nicht kennen oder sonstige Probleme mit dem Steinsberger Boten haben oder hatten:

Der Steinsberger Bote und auch die daraus entstandene Idee der Steinsberger Botin sind reine „FAN-FICTION“ und entstanden mit Genehmigung der Spielleitung Steinsbergs. Einige Artikel wurden und werden von der SL beigesteuert, der größte Teil allerdings besteht aus reiner Spieler-Geschichte. Das heißt, dass nicht alles was man im Boten und in der Botin lesen kann der absoluten Wahrheit entspricht. Der Bote hat sich nie als höchste Chronik des Landes Steinsberg verstanden und wird das auch in Zukunft nicht tun.

Ich hoffe gerade Menschen, die zwar den Boten kennen, aber unser Land noch nie

#### **Impressum:**

Gedruckt auf Druckerpressen der PHC, mit freundlicher Genehmigung des Handels- und Finanzministers zu Steinsberg, Haddit Ibn Ahman Abu Dscheleff al`Hadj

Mit Artikeln von Hellena Gismine von den Nebeleichen, Acari Fuxfell, Haddit Ibn Ahman Abu Dscheleff al`Hadj, Emma Smaragd und Sulabethjida

Gesetzt vom Freizeitministerium

Mit Unterstützung der Feldpost Steinsberg.

**Auch bei uns ist die Zeit nicht stehen geblieben, also haben wir uns gedacht, wir brauchen mal was Neues.**

**Da Neues immer irgendwie mit Arbeit verbunden ist, bleiben wir quasi auch immer auf dem neuesten Stand... will heißen hier wird noch dran gearbeitet.**

**Das Neueste vom Neuen findest Du jetzt auf jeden Fall auch unter:**

**[www.steinsberg-online.de /joomla](http://www.steinsberg-online.de/joomla)**

betreten haben damit klar gemacht zu haben, dass wir inoffiziell sind.

Natürlich laden wir jeden ein, sich nach Steinsberg zu begeben und so zu einem eigenen Bild zu kommen.

Solltet Ihr Ideen haben um unseren Boten besser, schicker oder vielfältiger zu gestalten, dann wendet Euch an die zuständige Ministerin.

Bröselbomben sind als solche gekennzeichnet direkt im Ministerium abzugeben!

Vielen Dank!

Eure Melanie

[Sulabethjida@gmx.de](mailto:Sulabethjida@gmx.de)